



BAUWERK

DIE FIRMENZEITUNG DER **LANDOLT** GRUPPE MIT DEN UNTERNEHMUNGEN
LANDOLT | HANS STUTZ AG | MORGENTHALER | SCHMIDLI | BOLLI | RDN

Baustellen aus der
ganzen Ostschweiz

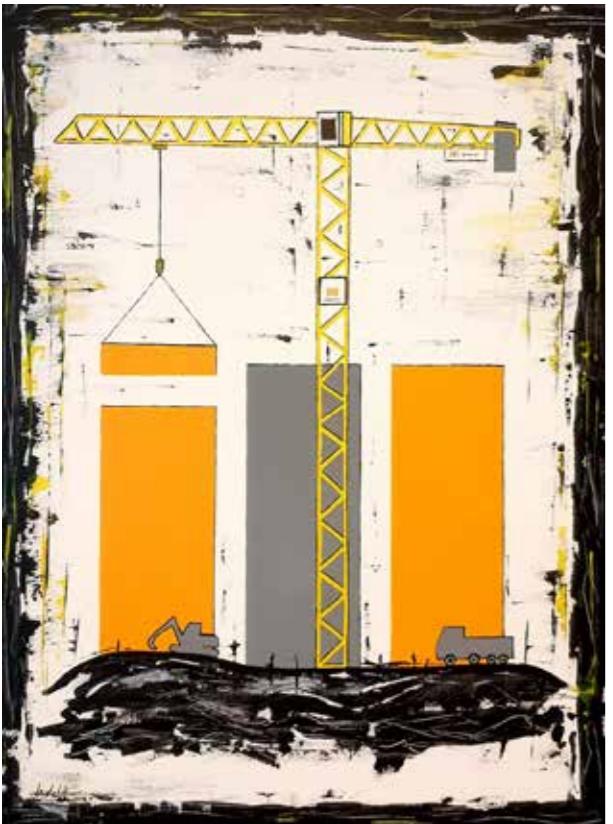
Neues von den
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern

Familientag im
Zoo Zürich

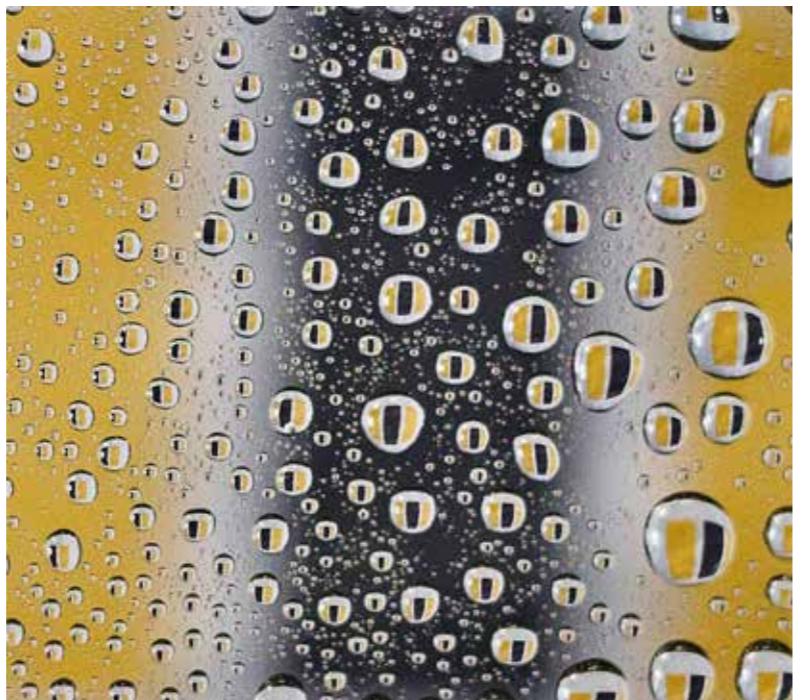
Aus der Geschäftsleitung

Aktuelle Projekte	4 - 27
Anlässe	28 - 37
Maschinenpark	38 - 39
Personal	40 - 49
Geburten	50 - 51
Gehirn-Jogging	52
Lachmuskel-Training	53
Aus dem Leben eines Poliers	54 - 55
Neues vom kleinen Nashorn Ushindi	letzte Seite

Titelbild: Kran auf Baustelle Löhningen. Foto von unserem Mitarbeiter Sandro Meili.



Unsere neue firmeninterne App Beekeeper ist nicht nur für eine effiziente Kommunikation untereinander gut, sie bringt auch verborgene Talente ans Licht. So können alle Mitarbeitenden unter der Rubrik «Wir sind Landolt» eigene Beiträge erstellen und Bilder hochladen.



Das Bild mit dem Kran stammt von Markus Landolt. Er hat mit Acrylfarbe gearbeitet, grobe und sehr feine Pinsel verwendet sowie einen Spachtel eingesetzt. Es ist 80 x 60 cm gross.

Das Bild mit den Wassertropfen wurde, wie auch das Titelbild, von Sandro Meili aufgenommen.

Wir hoffen auf weitere interessante Beiträge und Bilder unserer Mitarbeitenden und sind gespannt, welche Talente noch hervorkommen.

Firmenzeitung der **LANDOLT GRUPPE**
Erscheint 2 x jährlich
1000 Exemplare

Redaktion:

Sandra Schupp
Gaby Landolt

Landolt + Co. AG
Bauunternehmung
Schaffhauserstrasse 10
CH-8451 Kleinandelfingen
Tel 052 305 29 29
Fax 052 317 36 03
info@landolt-bau.ch
www.landolt-bau.ch

Druck:

Druckerei Zimmermann GmbH
Landstrasse 70
CH-8450 Andelfingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
30. September 2021

www – Wechsel, Weitsicht, weiter geht es



Christian Landolt

Nachhaltigkeit aktualisiert worden. Die Unternehmung soll weiterwachsen können und sich in ihrer Angebotspalette zum umfassenden Baudienstleister mit eigenem Immobilienportfolio entwickeln. Unsere Unternehmensführung soll noch breiter abgestützt sein und vor allem im operativen Bereich weniger vom Eigentümer abhängig, und damit risikofähiger sein.

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter
Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit unserer letzten Firmenzeitung im August 2020 ist ein Dreivierteljahr vergangen. Eine für alle Menschen merkwürdige Zeit haben wir seither erlebt. Das Coronavirus diktierte der Welt einen gezwungenen Ablauf und neue Verhaltensregeln und -muster auf und schränkte unser gesellschaftliches Zusammenleben stark ein.

Die Baubranche blieb aus heutiger Sicht zum Glück von weitreichenden Einschränkungen verschont. Wer sich an die Regeln hielt, konnte arbeiten und damit seinen wichtigen Teil zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftssystems beitragen. Die aktuell vom Bundesrat auf Juni angekündigten weitreichenden Lockerungen der Corona-Massnahmen und vor allem die immer weiter fortschreitende Durchimpfung unserer Bevölkerung verspricht baldige Normalität im Alltag. Ich freue mich sehr auf den kommenden Sommer und die bald wieder möglichen Anlässe und Treffen privat und in der **LANDOLT GRUPPE**!

Trotz den infolge Corona aufgewendeten Mehraufwendungen und diversen Erschwernissen in der Produktion, haben wir das Geschäftsjahr 2020 gut abschliessen können. An der General-

versammlung im Juni wird Hans Bertschinger als verdienter langjähriger Präsident der Baugeschäft HANS STUTZ AG zurücktreten.

Wir danken Hans für sein um- und weitsichtiges Engagement an der Spitze unserer Tochterfirma während der letzten 22 Jahre ganz herzlich und freuen uns, dass uns Hans in der **LANDOLT GRUPPE** erhalten bleibt. Er wird uns weiterhin bei der Aufsetzung unserer Immobilienverträge unterstützen. Wie bereits anfangs Jahr angekündigt, wird David Urscheler nach 10 Jahren CFO-Tätigkeit Ende Juni die Unternehmung im besten Einvernehmen verlassen, um für sich ein neues Kapitel aufzuschlagen zu können. David hat in den vergangenen Jahren der **LANDOLT GRUPPE** viel Herzblut und grosses Engagement entgegebracht und ist an der sehr

So hat sich der Verwaltungsrat mit Heinz Kunz als neuer Präsident eine umfassende Agenda aufgestellt. Strategie und Ziele sind in Bezug auf Rentabilität und

positiven Entwicklung der Unternehmung massgeblich beteiligt. Wir bedanken uns bei David Urscheler am 2. Juli mit einem Abschiedsfest und wünschen ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft! Am 1. April hat Stephan Müller die Nachfolge als neuer CFO angetreten und arbeitet sich seither in die neue Aufgabe ein (siehe Interview). Stephan wünsche ich viel Erfolg und Erfüllung in der spannenden und verantwortungsvollen Aufgabe!

Viele Mitarbeiter und Kader sind in den letzten Monaten in den FAR eingetreten. Infolge der geltenden Corona-Regeln konnten wir sie jeweils nur im kleinen Rahmen verabschieden. Wir wünschen allen Pensionären alles Gute im neuen Lebensabschnitt und freuen uns über Besuche oder weitere Arbeitseinsätze bei uns! Die **LANDOLT GRUPPE** will für ihre Mitarbeitenden eine attraktive Arbeitgeberin sein, welche gute und zeitgerechte Anstellungsbedingungen und spannende und herausfordernde Aufgaben bietet. Es ist schön zu sehen, dass es uns gelungen ist, die durch die vielen Pensionierungen entstehenden Lücken bei Polieren und Bauführern teilweise durch Nachwuchs aus den eigenen Reihen und auch durch Neuambilanzierungen neuer Kader, wieder zu schliessen.

Mit der Aussteckung des Baugespanns dieser Tage und mit der Baueingabe für die Erweiterung **LANDOLT AREAL** an unserem Hauptsitz an der Schaffhauserstrasse 10 kommen wir einem weiteren Meilenstein in unserer Firmengeschichte näher! Ich hoffe auf einen bald möglichen Baubeginn, der von René Erb und RDN umsichtig geplante und attraktiven Büro- und Wohnbauten.

Unser Arbeitsvorrat ist im Frühling 2021 mit dem Eingang verschiedener Grossaufträge auf ein Rekordhoch angewachsen. Bei all unserer Unternehmungen und in all unseren Tätigkeitsfeldern und -regionen herrscht Vollbeschäftigung. Ich freue mich sehr darüber! Genug Arbeit bedeutet Sicherheit und ist ein wirksamer Treiber, um all unsere Strategien und Vorsätze umzusetzen und dabei unsere Ziele erreichen zu können!

Herzlich

Christian Landolt, CEO

Landolt + Co. AG Sanierung Turnhalle in Schleitheim

Objekt

Sanierung Turnhalle Schleitheim,
Schuelgässli, 8226 Schleitheim

Summe	Fr. 260'000.00
Baujahr	2020
Architekt	Götz Partner Architekten AG, Schaffhausen
Ingenieur	Bürgin Eggli Partner AG, Schaffhausen
Bauleitung	Maurer Baurealisation GmbH, Neuhausen a. Rhf.
Bauherr	Gemeinde Schleitheim

Beschrieb

Sanierung und Umbau der bestehenden Turnhalle sowie des Schulhauses.

Bauführer	Stefan Keller / Robert Weidmann
Polier	Walter Zimmermann
Team	Iljias Karadzi, Benjamin Ritzmann, Demir Ajrovski



ARGE Landolt + Co. AG/Hans Stutz AG Neubau Schulhaus in Winterthur

Objekt

SWW Schulhaus Wallrüti,
Wallrütitrasse 146, 8404 Winterthur

Summe	Fr. 3,78 Mio.
Baujahr	2020/2021
Architekt	Schneider Studer Primas Architekten GmbH, Zürich
Ingenieur	Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Zürich
Bauherr	Stadt Winterthur

Beschrieb

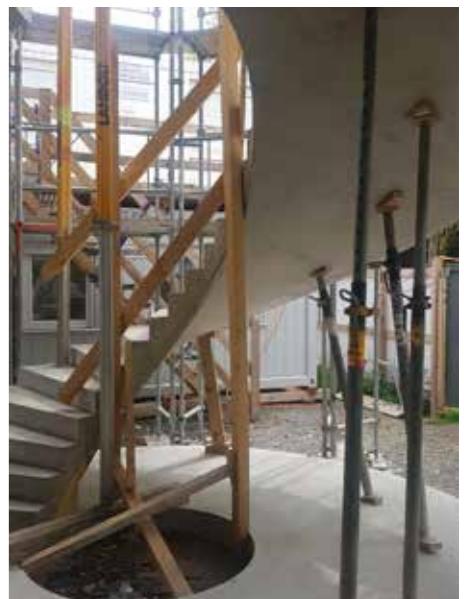
Das Schulhaus Wallrüti ist ein dreigeschossiger Pausen- und Lernbereich in Form umlaufender wolkenförmiger Laubengänge mit hängender Gartenbepflanzung, welche die Relation des Klassenzimmers zum Außenraum neu definiert als Freiluftschule.

Kanalisation Aushub 850 m³
Spriessung und Verbausysteme 1250 m²
Dämmmaterial FOAMGLAS 300 mm 1850 m²
Schalung:
490 m² Typ 3.13 Stützen mit rundem Querschnitt
2540 m² Typ 2+ Unterzug 2540 m²
135 m² Typ 3.13 Eckwendeltreppe
2690 m² Typ 2+ Deckenschalung
2570 m² Typ 4-14 Laubengang
550 m² Typ 3.13 Brüstung
Beton:
300 m³ NPK A A100RC-C
4250 m³ NPK C C300RC-C
495 t Bewehrungsstahl B500B
2275 m' Spannstähle

Bauführer	Roger Ryter
Polier	Ivan Rossetti (Tiefbau, Fundament), Patrick Matthys (Hochbau), Roman Ochsner (Hochbau)

Team
Francesco Contrafatto, Salvatore Guerrisi, Sébil Kamel, Armando Da Cunha Miranda, Francisco Nogueira Mateus, Sergio Nuno De Castro Tinoco.

Nicht auf dem Foto:
Rui Miguel Machado Da Costa, Fernando Fernandes Da Costa, Mario Joao Oliveira Peixoto, Samuel Eggimann, Kamil Djelili, Jose Carlos De Carvalho Gomes, Jose Pedro Macedo de Magalhaes, José Miguel De Oliveira Peixoto



Aktuelle Projekte

Hans Stutz AG Sanierung Kanalisation, Winterthur

Objekt

Sanierung Kanalisation
WÜB Steigstrasse 11 - 59,
Winterthur

Summe Fr. 337'000.--

Baujahr 2020

Architekt Russo Haustechnik-
Planung GmbH,
Winterthur

Ingenieur Bona Fischer Bau-
ingenieur AG, Winterthur

Bauherr Sulzer Vorsorge-
einrichtung,
c/o Auwiesen Immobili-
en AG, Winterthur

Beschrieb

Erneuerung der best. Kanalisationsleitung
in den Kellerräumen der Wohnüber-
bauung. Diverse Kontrollsäume und
Leitungen werden ausgebaut und neue
Kontrollsäume und Leitungen werden
eingebaut.

Schwierigkeit dieser Arbeit ist, dass
wir ohne Maschinen arbeiten mussten,
teilweise alles von Hand, Handaufzug,
Kunststoffschläuche von Hand versetzen,
Betoneinsatz mit Pumpen.

Bauführer Stefano Mamone /

Tino Blöchliger

Polier Joao Da Costa Araujo

Mario Joao Ramos

Team Alexandre (temp.)



Aktuelle Projekte

Landolt + Co. AG Neubau 3 Mehrfamilienhäuser, Altikon

Objekt

3 MFH «Grünegg», Oberherten, Altikon

Baujahr 2020/2021

Architekt Wibama AG, Wil

Ingenieur IGC Ingenieure AG,
Ottoberg

Bauleitung r&s Baumanagement AG,
Volketswil

Bauherr Wibama AG, Wil

Beschrieb

Modern und idyllisch!!
In Oberherten (Gemeinde Altikon ZH)
entsteht ein Neubau mit 9 grosszügigen
Eigentumswohnungen. Die Überbauung
entspricht den modernsten Ausbau-
standards und bietet Komfort in allen
Belangen.

Bauführer Martin Bösch

Polier Mentor Ajdini

Team Nderim Ajdini, Naser
Lecaj, Drissi Jamel

Mauerwerk und Schalung Bau AC-Fellner GmbH,
Wil



Aktuelle Projekte

Schmidli Bau AG Neubau Mehrfamilienhaus, Zürich



Objekt

MFH Attenhoferstrasse 21, Zürich

Summe	Fr. 1,2 Mio.
Baujahr	2020
Architekt	Züst Gübeli Gambetti Generalplanung GmbH, Zürich
Ingenieur	Marti+Dietschweiler AG, Männedorf
Bauherr	FG Promotion VIII AG, Zug

Beschrieb

Das Mehrfamilienhaus liegt erhöht über dem wunderschönen Zürichsee im Quartier Fluntern. Die 7 Wohnungen bestehen durch ihre eigenwilligen Grundrisse. Hier verschmelzen Tradition und Moderne in wunderbarer Harmonie. Die Rundschalung wurde mit Reckli-Matrizen belegt und der Beton mit Weisszement. Eine nicht alltägliche und sehr anspruchsvolle Arbeit.

Bauführer	Bruno Bucher
Polier	Severin Köpfli
Team	Joao Carlos Do Carmo, Francisco Silva Gomes, Jan Stünkel, Antonio Dos Anjos Goncalves



Aktuelle Projekte

Schmidli Bau AG Neubau Terrassenhaus, Glattfelden



Objekt

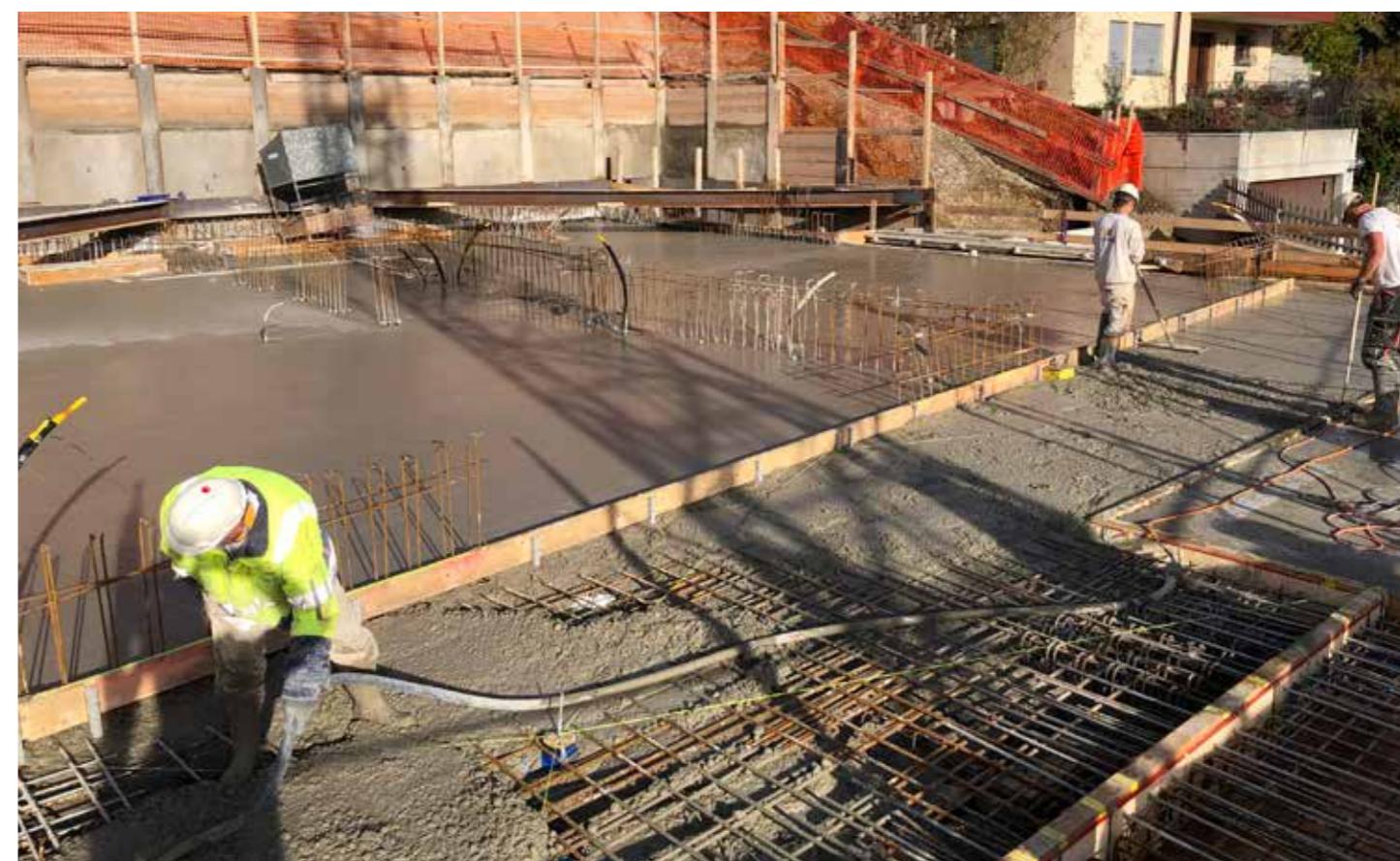
Neubau Terrassenhaus, Glattfelden

Summe	Fr. 890'000.--
Baujahr	2020
Architekt	Jürg Specogna AG, Kloten
Ingenieur	L. Schiavi + Partner AG, Bülach
Bauherr	Doufas Immobilien AG, Winkel

Beschrieb

Terrassenhaus im Dorfkern von Glattfelden. Hier entsteht ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 5 Wohneinheiten. Jede Wohnung verfügt über eine grosszügige Terrasse. Die knappen Platzverhältnisse, die Terrassierung und die Sichtbetonwände machen diese Baustelle zur echten Herausforderung.

Bauführer	Simon Gubler
Polier	Andreas Schneckenburger
Team	Baba Kanyi, Agim Sabani, Aaron Fivat, Cedric Jansa



Aktuelle Projekte

Landolt + Co. AG Ausbau ARA Fehraltorf



Objekt

ARA Fehraltorf

Summe	Fr. 9,1 Mio.
Baujahr	2019 - 2021
Architekt	Burri Studiger AG, Windisch
Ingenieur	Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang
Bauherr	Zweckverband ARA Fehraltorf-Russikon

Beschrieb

Für das Ausbauziel 2040 wird die ARA Fehraltorf-Russikon auf 22'500 Einwohnerwerte ausgelegt.

Die ARA besteht nach dem Ausbau aus folgenden Verfahrensstufen:

- Zulaufhebewerk
- Feinrechen
- Sandfang
- Vorklärung
- Beschickungspumpwerk SBR
- Biologische Reinigungsstufe im SBR-Verfahren
- Beschickungspumpwerk Pulveraktivkohlestufe
- Stufe zur Elimination organischer Spurenstoffe als Pulveraktivkohlestufe (Ulmerverfahren)
- Filtration
- Schlammbehandlung

Bauführer	Harry Kern / Michael Schaufelberger
Poliere	Heiko Büche / Rui Miguel Amorim Pereira
Team	Lukas Schmid, Filipe José Cruz da Silva, Rodolfo Da Costa Silva, Francisco Vasconcelos Pereira, Marco A. Da Silva Fernandes, Nuno Miguel Santos Duarte, Jorge Ribeiro Cardoso, Paulo Daniel De Almeida Capela, Pedro Goncalves Costa

Poliere	Heiko Büche / Rui Miguel Amorim Pereira
Team	Lukas Schmid, Filipe José Cruz da Silva, Rodolfo Da Costa Silva, Francisco Vasconcelos Pereira, Marco A. Da Silva Fernandes, Nuno Miguel Santos Duarte, Jorge Ribeiro Cardoso, Paulo Daniel De Almeida Capela, Pedro Goncalves Costa

Landolt + Co. AG

Neubau von 2 Doppel einfamilienhäuser, Hallau

Objekt

Neubau DEFH Haus 5 + 6
Neubau DEFH Haus 12 + 13
Überbauung Küferdörfli, Schmalzgasse,
Hallau

Summe	Fr. 780'000.--
Baujahr	2020
Architekt	manz-architektur AG, Dinhard
Ingenieur	SJB Kempter.Fitze AG, Frauenfeld
Bauleitung	Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN, Kleinandelfingen
Bauherr	manz-architektur AG, Dinhard / Zarab Invest- ment AG, Pfäffikon

Beschrieb

Moderne DEFH mit Garagen/Unterstand an schöner und ruhiger Lage im Westen von Hallau SH gelegen, mit grosszügi- gen Räumen, Sitzplatz und Aussenwärmemedämmung.

Bauführer	Heinrich Meier
Polier	Günther Stoll / Reto Hangartner
Team	Refik Sejfic, Slobodan Dimitrijevic, Adem Ibrahimi, Gerog Kobl- bauer (temp.), Joaquim Fructuoso, Jorge Ribeiro Cardoso



Aktuelle Projekte



Foto unten, v.l.: Georg Koblauer, Adem Ibrahimi, Günther Stoll, Slobodan Dimitrijevic



Aktuelle Projekte

Hans Stutz AG

Umbau/Neubau Einfamilienhaus, Kollbrunn



Objekt	
EFH Umbau-Neubau, Haldenstrasse 5,	Kollbrunn
Summe	Fr. 281'000.--
Baujahr	2020
Architekt	Architekturbüro Daniel Zaugg, Turbenthal



Ingenieur	Adali Engineering GmbH, Wallisellen
Bauherr	Kurt Frischknecht und Oliver Frischknecht, Winterthur

Beschrieb

Ein Teil des alten Gebäudes wurde abgebrochen, der andere Teil bleibt bestehen und wird umgebaut. Der Neubau wird an das bestehende Gebäude angebaut, sodass ein Zweifamilienhaus entsteht mitsamt einem Aussenpool.

Der Bau besteht aus Beton, Kalksand- und Backsteinen mit einer Holzfassade UG und EG. Das Attikageschoss ist komplett aus einer Holzkonstruktion gefertigt.

Bauführer	Tino Blöchliger
Polier	Ljubisa Nikolic
Team	Vitor Manuel Silva da Costa, Sergio Jose Canet Adria, Lars Werren (2.Lehrjahr)

Aktuelle Projekte

Hans Stutz AG

Sanierung Siedlungstreff, Winterthur

Objekt	
Siedlungstreff Steig, Steigstrasse 25.1, Winterthur	

Summe	Fr. 96'500.--
Baujahr	2020

Architekt	Hannes Moos GmbH, Winterthur
-----------	------------------------------

Ingenieur	Bona Fischer Bauingenieure AG, Winterthur
-----------	---

Bauherr	Rivora Sammelstiftung, c/o Auwiesen Immobilien, Winterthur
---------	--

Beschrieb

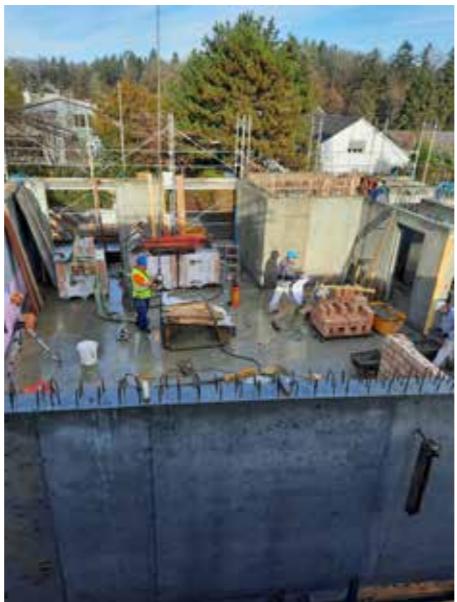
Der in die Jahre gekommene Siedlungstreff Steig wird durch eine sanfte Sanierung der bestehenden Ortbetonbauten sowie Teilsanierung der bestehenden umliegenden Kanalisation mit einem neuen Holzbau ersetzt.

Bauführer	Roger Ryter
Polier	Ljubisa Nikolic
Team	Sergio Jose Canet Adria, Vitor Manuel Silva da Costa



Landolt + Co. AG

Neubau Mehrfamilienhaus, Pfaffhausen



Objekt

Neubau MFH, Zürichstrasse 47,
Pfaffhausen

Summe Fr. 440'000.--
Baujahr 2020
Architekt Bernhard Haus Konzept
GmbH, Zürich
Ingenieur Guha & Imre Ingenieurbüro, Meilen
Bauherr Eigentümergemeinschaft Metz, Pfaffhausen

Beschrieb

Abbruch des bestehenden MFH und Erstellen eines Ersatzneubaus MFH mit TG und 6 Wohnungen.
Sehr enge Platzverhältnisse.

Bauführer Herbert Pachner
Polier Valon Sulejmani
Team Fitim Rustemi, Zikri Dalipi

Landolt + Co. AG

Neubau 2 Mehrfamilienhäuser, Höri

Objekt

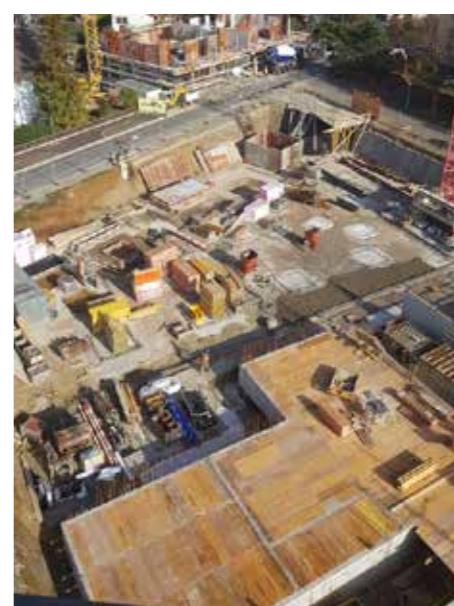
Neubau 2 MFH Höri, Bücklerstrasse,
Höri

Summe Fr. 2,225 Mio.
Baujahr 2020/2021
Architekt Oesch Architektur
GmbH, Neerach
Ingenieur Thomas Böni Ingenieurbüro GmbH, Winterthur
Bauherr Toggenburger Zürich AG

Beschrieb

An der Bücklerstrasse / Fuhrstrasse in Höri entstehen zwei neue Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 44 Mietwohnungen und einer Tiefgarage.

Projektleiter Alex Tanner
Bauführer Durim Pacolli
Polier Roland Hegglin
Team Angelo Neri, Claudio Alexandre Da Silva,
Roland Hegglin, Jose Avolino, Helder Correira de Andrade, Dragan Maksimovic, Ensar Omerovic



Living Höri

Baustart Sommer 2020
Bezug Frühling 2022

44 Mietwohnungen
2-Zimmer-Wohnungen ab 49 m²
3-Zimmer-Wohnungen ab 79 m²
4-Zimmer-Wohnungen ab 112 m²

Vermietung und Infos
Tel. 052 260 33 22
vermarktung@quwiesen.ch, www.living-höri.ch

Bauherr

Toggenburger Zürich AG

Immobilie

AUWIESEN

Architekt

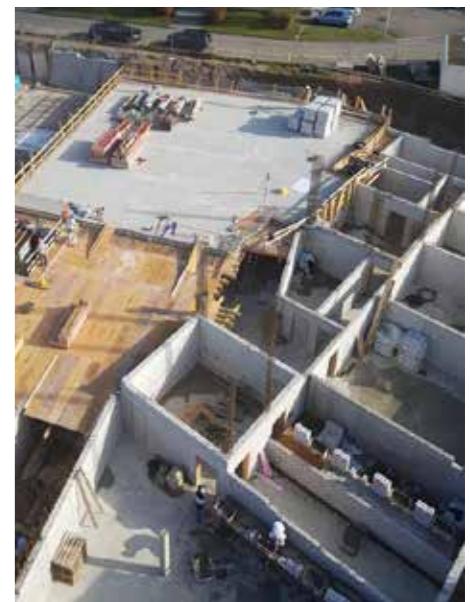
Oesch Architektur

Geplanter Bauzeitraum

2022 bis 2023

Adresse

www.oescharchitektur.ch



Aktuelle Projekte

Schmidli Bau AG

Neubau Mehrfamilienhaus, Winkel



Objekt

Neubau MFH Feldtalstrasse, Winkel

Summe Fr. 500'000.--
Baujahr 2020
Architekt huggenbergerfries Architekten AG, Zürich
Ingenieur dsp Ingenieure + Planer AG, Zürich
Bauherr Susanne und Beat Meier

Beschrieb

Mehrfamilienhaus inmitten von Winkel. Die Arbeiten am Mehrfamilienhaus waren facettenreich. Neben dem Treppenhaus, das in Typ 4 ausgeführt wurde, gibt es diverse weitere Kleinigkeiten, die nicht herausfordernd sind. Dazu gehören die Sockelelemente, die rund um das Gebäude nachträglich montiert werden. Die verschiedenen, in Sicht geschaltenen Umgebungsmauern, runden das schöne Objekt ab.

Bauführer Simon Gubler
Polier Severin Köpfli
Team Jan Stünkel, Joao Carlos
Do Carmo Salgado,
Antonio Dos Anjos
Goncalves



Aktuelle Projekte

Landolt + Co. AG

Wohnüberbauung KIFA, Aadorf



Objekt

WÜB KIFA, Wasserfurstrasse, Aadorf

Summe Fr. 4,8 Mio.
Baujahr 2020
Architekt Innoraum AG, Frauenfeld
Ingenieur SJB Kempter.Fitze AG, Frauenfeld
Bauherr KIFA Immobilien AG, Aadorf

Beschrieb

Die Überbauung Wasserfurri umfasst 7 Mehrfamilienhäuser mit 79 grosszügigen Wohnungen. Zur Überbauung gehört



überdies eine Tiefgarage mit über 116 Parkplätzen. Im Untergeschoss befinden sich auch die zu den Wohnungen gehörenden, geräumigen Kellerabteile sowie zusätzliche Bastelräume.

Bauführer Alex Tanner / Robert Weidmann
Polier Tobias Schmid
Team Ricardo Figueiredo Borges, Goran Vulicevic, Bento Gomes Perreira, Roger Brändle, Manuel Pereira Monteiro, Luis Pereira Monteiro

Landolt + Co. AG

Ersatzneubau Baugenossenschaft TO 01, MFH A + B, Zürich



Objekt

Ersatzneubau Baugenossenschaft
Waidmatt, Zürich

Summe	TO 01/02/03/04/05 Fr. 28 Mio., Gesamtbauzeit von 2020 - 2026
TO 01	Fr. 2,4 Mio.
Baujahr	2020 - 2021
Architekt	Ana Otero Architektur, Zürich
Ingenieur	Gruner Wepf AG, Zürich Pirmin Jung Schweiz AG, Rain
Bauleitung	ffbk Architekten AG, Markus Oswald/Patric Röthlisberger, Zürich
Bauherr	Baugenossenschaft Waidmatt, Zürich

Beschrieb

TO 01
«Wolgengespräch» von Ana Otero
Architektur, Zürich, Häuser A und B.
Holz- und Betonkonstruktion.

Total 35 Wohnungen in einem komplexen Grundriss. Das UG von Haus beinhaltet Luftschutzräume mit 4 grossen, 6 m langen Fluchtröhren.
Treppenhäuser Typ 4.1.4, welche mit Peri Vario erstellt wurde.
Ortbetontreppen und Sichtbrüstungen runden die Betonarbeiten ab.
Holzbau wird danach aufgerichtet und der Überbeton durch uns eingebracht.

Bauführerin	Andrea Schären
Poliere	Antonio Forgione
Team	Fatmir Arifai, Kujtim Arifai, Valdemar Fonseca Vila Verde, Antonio Da Costa Faria, Tiago Antonio Gomes Soares, Antonio Manuel Maia Da Silva, Carlos de Jesus, Joaquim Da Cunha Miranda, Ingolf Lüttig, Fabio Martinelli, Oliver Jenic, Daniela Wittwer, Luis Filipe Vieira Fernandes

Landolt + Co. AG

Ersatzneubau Baugenossenschaft, TO 02, MFH C + D, Zürich

Objekt

Ersatzneubau Baugenossenschaft
Waidmatt, Zürich

Summe	TO 01/02/03/04/05 Fr. 28 Mio., Gesamtbauzeit von 2020 - 2026
TO 02	Fr. 6 Mio.
Baujahr	2020 - 2021
Architekt	Enzmann Fischer Partner AG, Zürich
Ingenieur	Gruner Wepf AG, Zürich
Bauleitung	ffbk Architekten AG, Markus Oswald/Patric Röthlisberger, Zürich
Bauherr	Baugenossenschaft Waidmatt, Zürich

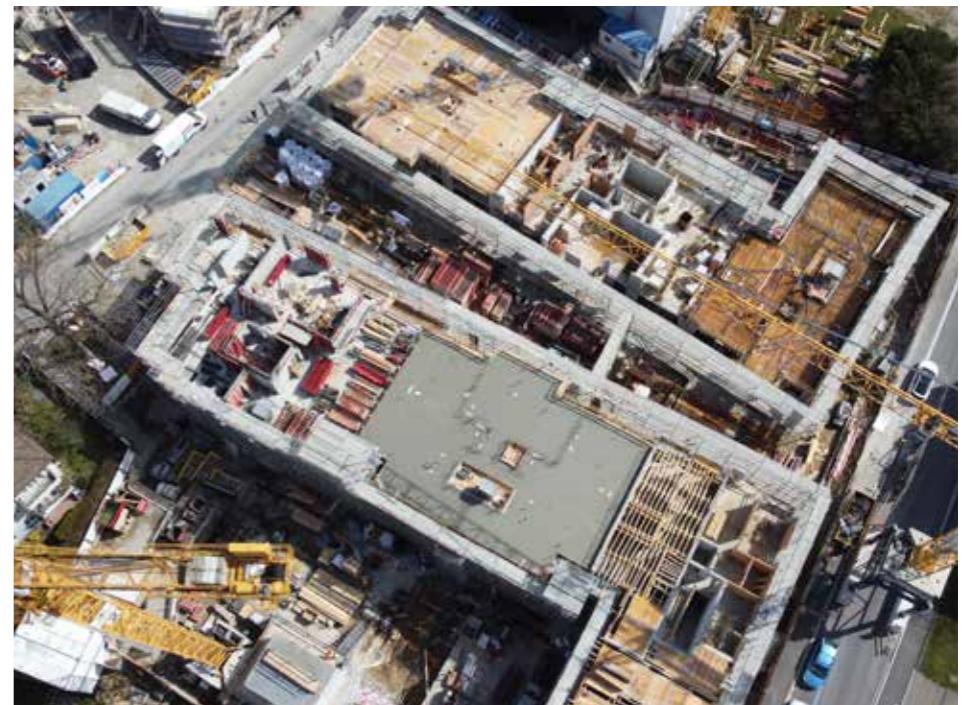
Beschrieb

TO 02/03/04/05
«dihei» von Enzmann Fischer Partner, Zürich, Häuser C bis K. Total 246 Wohnungen.

TO 02, Häuser C und D.
Total 65 Wohnungen, 2.5 bis 4.5 Zimmer.

Tiefgarage mit anspruchsvollen Deckenversätzen. Anschluss an die nächste Etappe E.
Treppenhäuser und Eingang Treppenhäuser im Schalungstyp 2+, mit Maximo Schalung.
Brüstungen und Außenwände in Typ 4.1.4
Zweischalenmauerwerk mit Sichtbetonstürzen, wie auch Sichtbetonfensterbänken in Aussenschale.

Bauführerin	Andrea Schären
Polier	Sebastian Kreuzer / Antonio Forgione
Team	von TO 01 sowie Benjamin Gasser, Zulbear Fejza, Franco Davide Viveiros, Alban Gashi, Kushtrim Ajvazi, Vitor Regis De Oliveira Silva, Manuel Fernandes Mart d/Mat., Bruno Filipe Pacheco Nunes, Rahim Veseli, Giampaolo De Lorenzis



Landolt + Co. AG
Neubau Autogarage, Münchwilen



Objekt

Neubau Autogarage Schwender, Fabrikwies, Münchwilen

Summe Fr. 569'500.--
Baujahr 2020
Architekt Architekturbüro Ch. Hostettler GmbH, Waltalingen
Ingenieur Werner Höhn Ingenieurbüro, Winterthur
Bauherr Garage Schwender, Matzingen

Beschrieb

Erstellen einer Autogarage ohne UG mit Wohnung des Besitzers im DG.

Grundwasser unterhalb der Bodenplatte. Hohe Decken werden mittels SYDECK eingeschalt.

Bauführer Herbert Pachner
Polier Bekim Aliu
Team Musliu Vetat, Querimi Sinan, Imeri Enver

Bolli Bau AG
Umbau Doppelhaushälfte, Büsingen



Objekt

Umbau Doppelhaushälfte, Kehlhofstrasse 4, Büsingen

Summe Fr. 100'000.--
Baujahr 2020/2021
Architekt Hauptvogel & Schütt Architekturbüro GmbH, Peter Schütt, Thayngen
Ingenieur Martin Jordan, Ingenieurbüro für Baustatik, Hilzingen
Bauherr Beate Geritsch und Claudia Strohner, Büsingen

Beschrieb

Die Doppelhaushälfte aus den 70er Jahren mit direktem Rheinanstoss wird im Niedrigenergiestandard saniert und zu einem Zweifamilienhaus mit Einliegerwohnung erweitert.

Die oberen 3 Geschosse erhalten grosszügige Verglasungen und Balkone mit Sicht auf den Rhein. Auf der Nordseite werden ein Treppenturm mit Lift und eine Doppelgarage mit Unterkellerung erstellt.

Bauführer Durim Paccoli
Polier Maico Schaible
Team Joaquino Magalhaes, Jabbie Ebrima, Florian Kaiser



Bolli Bau AG Neubau Mehrfamilienhaus, Neuhausen a. Rhf.

Objekt

MFH zum Rosenpark, Schaffhauserstrasse 11, Neuhausen a. Rhf.

Summe Fr. 930'000.--
Baujahr 2020
Architekt IN PROJECT GmbH,
Schindellegi
Ingenieur Wetli Partner AG,
Winterthur
Bauherr Mirjam und Michael
Tomaschett

Beschrieb

Neubau MFH mit 11 Wohnungen inkl.
Tiefgarage und Keller.

Bauführer Stefan Keller / Robert
Weidmann
Polier Armin Schmidt
Team Karsten Jait, Murat Shala, Mhretab Ghebrezghiabiher, Noel Frei, Helder Nogueira de Sousa, Joaquim Alcino



Landolt + Co. AG Neubau Mehrfamilienhaus, Frauenfeld

Objekt

MFH Rüegerhölzli, Frauenfeld

Summe Fr. 720'000.--
Baujahr 2020/2021
Architekt Gabathuler + Partner
Architekten AG, Winterthur
Ingenieur Thomas Böni Ingenieurbüro GmbH, Winterthur
Bauherr P-Vision Immobilien AG, Winterthur

Beschrieb

Neubau eines Mehrfamilienhauses, 8 Mietwohnungen mit Einstellhalle.
Der Neubau liegt unweit des Frauenfelder Zentrums am Waldrand in einem ruhigen und familienfreundlichen Wohnquartier.

Die Herausforderung liegt in den speziellen und einzigartigen Grundrissen der einzelnen Stockwerke.
Das gute Zusammenspiel der einzelnen am Bau beteiligten Unternehmen ermöglicht es, den Rohbau innerhalb kürzester Zeit zu erstellen.

Bauführer Martin Bösch
Polier Domenico Weber
Team Servan Eryilmaz, Fabian Meier, Jorge Manuel Silva da Costa, Daniel Da Cruz, Adriano Da Silva Pereira



Visualisierung



Schmidli Bau AG

Neubau Wohnüberbauung mit 6 Mehrfamilienhäuser, Pfungen

Objekt

VAWD EPS Wohnüberbauung 6 MFH, Pfungen

Kurz-Bezeichnung: Eskimo

Summe	Fr. 1 Mio.
Baujahr	2019 - 2020
Architekt	Schmidli Architekten + Partner, Rafz
Bauphysik	Steigmeier Bauphysik GmbH, Baden
Bauherr	Eskimo Textil AG, riverside, Pfungen

Beschrieb

- Minergie-Standard, ca. 3.8 Liter Heizöl/m²*a (Wohnfläche)
- 5'000 m² expandierter Polystyrol

200 mm + Mineralwolle + Brand-schutzriegel

- 450 m² davon runde Isolation (EPS + MW), r = 150 cm, ¼ - Kreis
- 1'100 m Brandschutzriegel
- 60'000.-- Franken Ausbesserungsarbeit zwecks Baumeister
- 10'000.-- Franken Ausbesserungsarbeit zwecks Sturmschaden
- 10'000.-- Franken Verzögerung Corona-Massnahmen

Kurz vor dem Wintereinbruch wurde mit der Aussenisolation (VAWD) gestartet. Die knapp 5000 m² Isolation mit Rundungen und Brandriegel sollten laut Bauleitung nach dem ersten Terminplan in ca. 6 Monaten fertig gestellt werden. Da dies terminlich alleine intern nicht zu

bewerkstelligen war, mussten drei Subunternehmer und Temporär-Mitarbeiter hinzugezogen werden, so dass wir zum Schluss eine Woche früher fertig waren. Vier von sechs Bauten wurden eingehaust und mit grossen Ölfernern beheizt. Dann wurde zeitweise an vier Bauten parallel gearbeitet, so dass das Handy bei manchen fast zum Werkzeug mutierte.

Bauführer Stefan Dercho
Polier Tahir Husaj
Team Shenasi Bytyqi, Gazmen Berisha, Luciano Vetro, Sami Sezallari



Landolt + Co. AG

Neubau WC-Gebäude bei Raststätte, Seuzach

Objekt

Neubau WC-Gebäude Nord, N01/48 Raststätte Forrenberg Nord, LKW-Abstellplatz, Seuzach

Summe Fr. 80'000.--

Baujahr 2020

Architekt und Ingenieur Pini Swiss Engineers SA, Zürich

Bauherr ASTRA Winterthur

Beschrieb

Neubau eines WC-Gebäudes in Sichtbeton, «schwarzer Beton», Wand und Decke teilweise Schalung 4.1.4

Bauführer Herbert Pachner
Polier Rolf Bosshard
Team Karsten Jait





MFH «Traube» Oerlingen

Projektankündigung

In Oerlingen beim ehemaligen Restaurant «Traube» entsteht ab ca. Sommer / Herbst 2021 ein neues Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumwohnungen sowie einer Tiefgarage.

Das Restaurant wird ebenfalls umgebaut. Hier finden neue Mietwohnungen sowie Gewerberäume ihren Platz.

www.landolt-rdn.ch

M

Mehrfamilienhaus Uhwiesen

Direkt über den Reben in der Zürcher Gemeinde Uhwiesen entsteht ein wunderschönes Mehrfamilienhaus mit sechs Eigentumswohnungen. Wer Wert auf Qualität und einen grosszügigen Wohnraum mit optimaler Grundrissenteilung legt, ist hier genau richtig. Schon beim Betreten der Wohnung sticht die Garderobe mit genügend Stauraum ins Auge. Zwei Bäder, grosszügige Zimmer, die offene Küche sowie der lichtdurchflutete Wohnbereich mit angrenzender Loggia runden das Wohlfühlklima der Wohnung ab. Alle sechs Wohnungen sind mittels Lift direkt über die Tiefgarage erschlossen.

Noch zwei Wohnungen verfügbar:
OG West, 5.5 Zimmer, CHF 990'000.00
DG West, 5.5 Zimmer, CHF 995'000.00

www.uhwiesen-rdn.ch



«Fischerareal» in Langwiesen

Langwiesen kombiniert die Vorteile und Sympathie eines gemütlichen, gut erschlossenen Dorfes im Kanton Zürich mit einzigartiger Lebensqualität direkt am Wasser und der Nähe zur Stadt Schaffhausen. Hier entstehen fünf einzigartige Mehrfamilienhäuser mit herrlicher Sicht direkt auf den Rhein.

2.5 - 5 Zimmer, 61 m² bis 158 m²

2.5 Zimmer inkl. 1 Tiefgaragenparkplatz ab CHF 480'000.00
4.0 - 5.5 Zimmer inkl. 2 Tiefgaragenparkplätze ab CHF 890'000.00

Die Wohnungen im Haus A + C sind fertig ausgebaut und bezugsbereit.

6 Gewerberäume
ab 48 m², CHF 210'000.00

www.fischerareal.ch

F



Aktuelle Projekte

Landolt + Co. AG
Totalunternehmung RDN
Schaffhauserstrasse 10
8451 Kleinandelfingen

immo@landolt-rdn.ch
immobilien-rdn.ch



Aktuelle Projekte

Mehrfamilienhaus Hallau

Das in klarer, moderner Formensprache gestaltete Mehrfamilienhaus beinhaltet barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größen mit Sitzplatz oder Loggia. Die letzten beiden Wohnungen verfügen über helle Räume sowie eine offene Küche. Im Untergeschoss befinden sich die Kellerabteile und die gemeinsame Tiefgarage.

Letzte freie Eigentumswohnung:
Wohnung Erdgeschoss Mitte 2.5 Zimmer 65.5 m²
inkl. 1 Tiefgaragenparkplatz CHF 433'000.00

www.landolt-rdn.ch



«Säckelamtshüsli» in Schaffhausen

Erleben Sie die Breite des Panoramas im Wohneigentum.

Über dem Breitequartier, eine der schönsten Wohnlagen in Schaffhausen mit herrlicher Panorama- und Bergsicht, steht Ihr neues Wohneigentum. Überzeugen Sie sich von dem grosszügigen Grundriss sowie der hochwertigen Ausbauweise des Atriumhauses.

Letztes freies Atriumhaus A03:
4.5 Zimmer, 195 m², RESERVIERT



Überbauung Altemerstrasse, Marthalen

Projektankündigung

An der Altemerstrasse in Marthalen ist ein Mehrfamilienhaus sowie ein Doppel einfamilienhaus geplant. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 2.5 - 7.0 Zimmern. Mit einer modernen Holzverkleidung wird die Fassade eingefasst. Eine Tiefgarage verbindet die beiden Häuser miteinander.

Realisiert wird dieses Projekt voraussichtlich Ende 2021 bis Ende 2023.

www.landolt-rdn.ch



Terrassenhäuser «Obstgarten» Herdern

Am sonnigen Hang nahe Frauenfeld entstehen drei Mehrfamilienhäuser mit einem vielfältigen Angebot an verschiedenen Grundrisse und Wohnungsgrößen.

Mit ihrer Hanglage, der ganztägigen Besonnung und dem wunderbaren Ausblick in die Ferne vermag das Neubauprojekt zu überzeugen. Zur Auswahl stehen grosszügige und individuell auf die Bedürfnisse ausbaubare Wohnungstypen zwischen 2.0 und 5.5 Zimmern. Der Ausbau kann individuell gestaltet werden.



Die grosszügige Gesamtanlage bietet auch für Sie den idealen Rückzugsort. Auf den sonnenverwöhnten Terrassen geniessen Sie gemütliche Stunden, während die Natur direkt vor Ihrer Haustür zum Verweilen oder für sportliche Aktivitäten einlädt.

www.herdern-rdn.ch

LANDOLT GRUPPE

Sommerapéro und 10-jähriges Bestehen der Totalunternehmung RDN



Es mutet aus einem anderen Leben an, wenn man die Bilder des Sommerapéros vom 24.07.2020 anschaut. Zu dieser Zeit waren Veranstaltungen bis 300 Personen erlaubt. Man merkte den Mitarbeitenden die Freude an, dass man sich wieder einmal treffen konnte.

An diesem Anlass feierte die Totalunternehmung RDN ihr 10-jähriges Bestehen. Aus der anfänglich aus drei Mitarbeitenden bestehenden Firma mit René Erb als Geschäftsführer entwickelte sich eine starke, dynamische Totalunternehmung mit heute 15 Mitarbeitenden. René Erb richtete ein paar Worte an die Mitarbeitenden und umriss kurz die Geschichte der RDN. Christian Landolt bedankte sich bei René und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und gratulierte zum Jubiläum.

Aus diesem Grund wurde auf das traditionelle Wurstbröteln verzichtet und stattdessen erhielt man eine feine Pizza vom dorfeigenen Beck Kilchsperger direkt aus dem Pizzaofen.

Das gesellige Beisammensein wurde untermauert vom Musikduo Theo und Werni. Theo Bühler, der eine Part vom Duo, langjähriger Bauführer der Landolt + Co. AG, wurde an diesem Abend in den Ruhestand verabschiedet. Auch Polier Milija Rakic trat nach 38 Jahren bei der Firma Landolt in den FAR ein. Christian Landolt dankte beiden für ihren enorm grossen Einsatz und wünschte den beiden alles Gute.



Christian Landolt und Milija Rakic



Das RDN-Team



Christian Landolt gratuliert René Erb zum 10-jährigen Bestehen der Totalunternehmung RDN

LANDOLT GRUPPE

Familientag im Zoo Zürich



Wieder einmal waren die Mitarbeitenden der **LANDOLT GRUPPE** mit ihren Familien eingeladen, den Zoo Zürich zu besuchen. Fast 300 Personen folgten der Einladung der Firma und genossen den Tag auch sichtlich. Bei der imposanten Lewa Savanne, an deren Erstellung die **LANDOLT GRUPPE** massgeblich beigebrachten hatte, konnte man auch unser Patienttier Ushindi sehen. Das kleine Nashorn entzückte Gross und Klein und brachte mit seinen Eskapaden die Zuschauer zum Lachen.

Am gestaffelt durchgeführten Apéro riche konnten sich die Gäste verpflegen und anschliessend frisch gestärkt weiterhin die Zootiere und schönen Anlagen geniessen und bewundern.



Christian Landolt freut sich auf die zahlreichen Besucher/-innen



LANDOLT GRUPPE
CS Humlikon, 01. - 06.09.2020



Es war alles ein bisschen anders. Das „I“ für international fehlte und die Pandemie machte die ganze Planung im Vorfeld sehr unsicher. So durften sich nur 1000 Personen pro Tag auf dem Gelände aufhalten und es herrschte Maskenpflicht. Trotz dieser Einschränkungen merkte man den Gästen die Freude an, wieder einmal einen sportlichen Anlass besuchen zu dürfen.

Die **LANDOLT GRUPPE** war wiederum der Hauptsponsor für die Schweizer Meisterschaften Springen der Elite. Der junge Shooting-Star Bryan Balsiger sicherte sich mit seinem Pferd Aks Courage beim dritten Start in der Elite seinen zweiten Titel. Christian Landolt gratulierte den Gewinnern und übergab ihnen ihre Auszeichnungen. Alles in allem ein gelungener Anlass, der einer der wenigen durchgeföhrten im 2020 war.



LANDOLT GRUPPE
Polierabend



Die Firma Toggenburger AG aus Winterthur lud die Poliere der **LANDOLT GRUPPE** zur Besichtigung ihres Werkes ein. Zahlreiche Kadermitarbeitende folgten der Einladung und bereuten es nicht. Es gab interessante Einblicke in eine der grössten Firmen von Winterthur. Truls



Toggenburger, CEO, begrüsste die Gäste, welche beim anschliessenden Rundgang diverse Informationen und Vorführungen erhielten. Das anschliessende gemütliche Beisammensein rundete den Anlass vom 11.09.2020 ab.



LANDOLT GRUPPE Ehrung der Jubilare

Lange hoffte man, das Jahresschlusseessen der gesamten Firmengruppe durchführen zu können. Die Hoffnung schwand zunehmend, bis der Anlass leider definitiv abgesagt werden musste. Somit war es nicht nur den Mitarbeitenden nicht vergönnt, sich wieder einmal zu sehen, auch die Auszeichnung unserer Jubilare schien nicht möglich zu sein. Oder doch? Unter Einhaltung der geltenden Vorschriften wurden die Jubilare in drei Gruppen aufgeteilt und zu verschiedenen Zeiten ins Thurhüsli in Kleinandelfingen eingeladen. Bei einem Apéro und im kleinen Kreis wurden die Mitarbeitenden für ihre Verdienste geehrt und erhielten ihre Geschenke.

Folgende Mitarbeitende wurden geehrt:

20 Jahre Arbeitsjubiläum

Carlos Manuel Afonso Vieira, Rolf Christen, Dionisio Fernando Ferreira de Lima, Armando Da Cunha Miranda, Artur J. Figueiredo Borges, Slobodan Dimitrijevic jun., Daniel Antonio Da Silva Gomes, Raphael Meier, Ivan Rossetti, Vreni Galgano (alle Landolt + Co. AG), Andreas Albisser (Hans Stutz AG), Manuel Ribeiro Aires, Kurt Fuchs, Pedro Gerpe (alle Schmidli Bau AG), Walter Zimmermann (Bolli Bau AG).

30 Jahre Arbeitsjubiläum

Gerardo Cirone, Michael Wäckerlin, Joaquim Da Silva (alle Landolt + Co. AG)

35 Jahre Arbeitsjubiläum

Hugo Winkler (Landolt + Co. AG)

Eintritt in den FAR

Ernst Waser, Adelino Pereira, Günther Stoll, Milić Rakic (alle Landolt + Co. AG)



Foto links: Christian Landolt mit Pedro Gerpe



v.l.: Christian Landolt, Slobodan Dimitrijevic jun., Carlos Manuel Afonso Vieira, Daniel Antonio Da Silva Gomes, Dionisio Fernando Ferreira de Lima, Rolf Christen, Armando Da Cunha Miranda, Artur J. Figueiredo Borges



v.l.: Christian Landolt, Manuel Ribeiro Aires, Vreni Galgano, Andreas Albisser, Raphael Meier, Kurt Fuchs, Walter Zimmermann, Stefan Keller, Ivan Rossetti



v.l.: Christian Landolt, Günther Stoll, Milić Rakic, Gerardo Cirone, Hugo Winkler, Michael Wäckerlin, Joaquim Da Silva, René Erb, Eugen Landolt, Ernst Waser

LANDOLT GRUPPE FAR-Eintritt Ernst Waser



Unser langjähriger Polier Ernst Waser hat sich entschlossen, die Maurerkelle niederzulegen und in den Ruhestand einzutreten. Nach 43 Jahren bei der Firma Landolt werden wir den erfahrenen, kompetenten und allseits beliebten Polier sehr vermissen. Anlässlich seines letzten Arbeitstages gab es einen Baustellenzumtag, bei dem nochmals einige Anekdoten ausgetauscht werden konnten. Lieber Ernst, wir danken Dir für Deine langjährige Loyalität sowie Deinen riesigen Einsatz für die Firma und wünschen Dir für den (Un-) Ruhestand alles Gute.

Siehe auch Beiträge auf Seite 54 und 55.



LANDOLT GRUPPE FAR-Eintritt Günther Stoll



Unser geschätzter Polier Günther Stoll feierte am 13.11.2020 seinen letzten Arbeitstag mit einem Mittagessen auf der Baustelle. Günther wird uns zum Glück aber noch etwas erhalten bleiben: Er wird weiterhin für Vertretungen zur Verfügung stehen. Wir danken Günther herzlich für seine langjährige Mitarbeit bei der **LANDOLT GRUPPE** und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



LANDOLT GRUPPE FAR-Eintritt Dzemal Ramadani



Am 14. März 1983 war sein erster Tag bei der Bauunternehmung Schneider in Elgg. Schon damals waren Dzemal und sein Bruder Xhelil das Dream Team und praktisch immer zusammen unterwegs. Seit dem 1. April 2010 arbeitete Dzemal dann aufgrund der Firmenübernahme bei uns. Auch bei Landolt war Dzemal meistens im Team mit seinem Bruder unterwegs und bewährte sich auch bei uns als sorgfältiger und effizienter Handwerker. Ein Highlight für Dzemal's berufliche Laufbahn war sicherlich, dass er sich auch am Bau der Moschee seiner Gemeinde in Frauenfeld engagieren konnte!

Im Namen der Gruppenleitung danken wir Dzemal Ramadani für seine langjährigen treuen Dienste für uns sehr herzlich und wünschen ihm und seiner grossen Familie alles Gute, beste Gesundheit und viel Gfreuts!



LANDOLT GRUPPE**FAR-Eintritt José Barroso Caio**

Am Montag 29.3. haben wir auf der Baustelle MFH Attenhoferstrasse bei schönstem Frühlingswetter und feinen Grilladen, den letzten Arbeitstag von Caio gefeiert! Michael Fischer überreichte ihm den **LANDOLT GRUPPE**-Pokal und dankte ihm in seiner Rede für den grossen und zuverlässigen Einsatz als Bauarbeiter während der schnell vergangenen 11 Jahre bei der Schmidli Bau AG. Herzliche Gratulation, vielen Dank und alles Gute wünscht Dir, Jose Barroso Caio, die gesamte **LANDOLT GRUPPE**!

**LANDOLT GRUPPE****FAR-Eintritt Joaquim Da Silva**

Genau vor 31 Jahren, am 29. Mai 1990, hatte Joaquim seinen ersten Arbeitstag bei **LANDOLT** als Bauarbeiter. Schnell arbeitete sich Joaquim durch sein handwerkliches Geschick und mit grossem Fleiss zum unverzichtbaren Allrounder empor. Joaquim führte unsere Fassadenputzgruppe an, stellte unser firmeneigenes Fassadengerüst und führte unsere Monobetonflügelmaschinen. Seit vielen Jahren ist Joaquim auf unseren anspruchsvollsten Baustellen als Vorarbeiter für Sichtbetonenschalungen eingesetzt. Dank Joaquim haben wir außerdem so viele gut qualifizierte Arbeitskollegen aus Portugal in der **LANDOLT GRUPPE**!

Am Freitag, 28. Mai 2021, hatte Joaquim seinen letzten Arbeitstag. Mit einem kleinen Fest auf der Baustelle in Steckborn haben wir das gefeiert. Joaquim, wir danken Dir herzlich für Deinen riesigen Einsatz in all den Jahren auf unseren Baustellen und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und viel Freude in Portugal und bei Deinen Besuchen in der Schweiz bei Kindern und Enkeln. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!



LANDOLT GRUPPE

Eindrückliche Power gepaart mit Eleganz



Abbruch Kirche Oberseen



ARA Fehraltorf



Nagra Stadel 3



Bilg Andelfingen



Terrassenhäuser Turbenthal



Abbruch Kirche Oberseen



Terrassenhäuser Turbenthal

Personal

Neue Lernende stellen sich vor

**Daniel Da Cruz Sousa**

Lehre als Maurer EFZ
bei Landolt + Co. AG
wohnhaft in Dübendorf
Geburtsdatum 09.11.2004

Familie

Eltern Diana, Julio und Adelai-de Sousa
Hobbies Fussball

**Was ich von der Lehre erwarte/
erhoffe/erwünsche**

Ich werde mich anstrengen und die Lehre erfolgreich beenden.

**Jorge Maquedo da Cruz**

Lehre als Maurer EFZ
bei Landolt + Co. AG
wohnhaft in Zürich-Schwamendingen
Geburtsdatum 26.09.2004

Familie

Eltern Elena Maquedo und Artur da Cruz
Geschwister Christian
Hobbies Fussball und Basketball

**Was ich von der Lehre erwarte/
erhoffe/erwünsche**

Ich wünsche mir, dass ich die Lehre erfolgreich absolviere.

**Cedric Jansa**

Lehre als Maurer EFZ
bei Schmidli Bau AG
wohnhaft in Rafz
Geburtsdatum 10.11.2004

Familie

Eltern Petra und Robi Jansa
Geschwister Kimo
Hobbies Eishockey

**Was ich von der Lehre erwarte/
erhoffe/erwünsche**

Ich hoffe, dass ich viel aus der Lehre mitnehmen kann und gut ausgebildet werde. Ausserdem möchte ich immer Spass an der Arbeit haben.

**Noel Frei**

Lehre als Maurer EFZ
bei Bolli Bau AG
wohnhaft in Neuhausen a. Rhf.
Geburtsdatum 06.05.2004

Familie

Eltern Melina und Christoph Frei
Marion und Leonie
Geschwister Pfadi Neuhausen, Fussball, Snowboarden
Hobbies

**Was ich von der Lehre erwarte/
erhoffe/erwünsche**

Ich hoffe, dass ich die QV erfolgreich bestehere. Mein Wunsch ist es, dass ich viele interessante Seiten des Berufes sehe und lerne.

**Omid Abbasi**

Integrationslehre als Maurer
ab August 2021
Lehre als Baupraktiker EBA
bei Landolt + Co. AG
wohnhaft in Bülach
Geburtsdatum 03.08.1996

Familie

Eltern Mabibi und Fakradin
Abbas
Geschwister Saadeddin und Mitra
Hobbies Fussballspielen

**Was ich von der Lehre erwarte/
erhoffe/erwünsche**

Ich erhoffe mir, dass ich mit einer guten Ausbildung und der bestandenen Lehre einen guten Job erhalten werde, sodass ich mir meinen Lebensunterhalt selbst verdienen kann.

Wir heissen die neuen Lernenden herzlich Willkommen
in der **LANDOLT GRUPPE** und wünschen ihnen eine
spannende und lehrreiche Ausbildung.

Weiterbildung

Wir gratulieren

Fabian Tobler

ganz herzlich zu seiner erfolgreich be-standenen Prüfung als

dipl. Bauführer SBA.

Fabian hat die Ausbildung berufsbegleitend absolviert und war während drei Jahren jeweils zwei Tage pro Woche an der Schweizer Bauschule Aarau. Wir freuen uns, dass er sein erworbenes Wissen weiterhin bei der Hans Stutz AG anwenden wird und uns so als Mitarbeiter erhalten bleibt.

Nach einem zweijährigen Lehrgang hat

Elina Manera

die Prüfung zur

**eidg. dipl.
Immobilienmaklerin**

erfolgreich bestanden. Wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen Elina wei-terhin viel Freude im ExperTeam bei der RDN.



Personal

Eintritte

(seit 01.07.2020)

Landolt + Co. AG

01.07.	Rolf Bossard
01.07.	Aleksandar Djorovic
13.07.	Yves Stocker
10.08.	Omid Abbasi
10.08.	Daniel Da Cruz Sousa
10.08.	Jorge Maquedo da Cruz
10.08.	Philipp Tornare
10.08.	Celina Spaltenstein
01.09.	Dominic Wittwer
04.09.	Vitor José Vaz de Lima
01.10.	Marcel Rubin
01.01.	Reto Färber
01.01.	Jürg Vetter
01.02.	José Fernando Andrade Novais
01.02.	Daniela Rüdisühli
15.02.	Karola Mayer

01.03.	Daniel Kuster
01.04.	Agostinho Dos Santos Soares
01.04.	Stephan Müller
19.04.	Sascha Maier
01.05.	Thomas Hüppi
01.05.	Reto Hüppi
01.05.	Numan Kaba
01.05.	Davide Bastos Freitas Luigi Zicarelli

Schmidli Bau AG

01.08.	Cedric Jansa
01.10.	Astrit Bajrami
01.10.	Marvin Meier

Bolli Bau AG

01.08.	Noel Frei
--------	-----------

RDN

01.09.	Fabiola Rauber
--------	----------------

Hans Stutz AG

06.07.	Fabio Peixoto Gonçalves
01.08.	Vitor Manuel Silva da Costa
10.08.	Samuel Eggimann
10.08.	Ensar Omerovic

Die Geschäftsleitung wünscht allen neuen Mitarbeitenden Zufriedenheit und unfallfreie Einsätze.



Austritte

(seit 01.07.2020)

Landolt + Co. AG

31.07.	Michael Demuth
31.08.	Milija Rakic
30.09.	Pedro A. Castro Silva
31.10.	Ernst Waser
30.11.	Nelson M. De Sà Fonseca
30.11.	Bettina Leu
30.11.	Joao Pereira Carneiro
31.12.	Theo Bühler
31.12.	Vivienne Burlet
31.12.	Daniel Wolfer
04.01.	Celina Spaltenstein
11.01.	Jorge M. Pereira Matheus
11.01.	Philipp Tornare
18.01.	Alpin Fejzuli
31.01.	Bruno Reutimann

28.02.	Antonio Celebre
28.02.	Nathan J. Schneider
31.03.	Dzemal Ramadani
30.04.	Marcos Conde Miguez
30.04.	Luis F. Vieira Fernandes
31.05.	Joao Pinto Rodrigues
31.05.	Nils Nägeli
31.05.	Heiko Büche

Schmidli Bau AG

31.08.	Marco Matzinger
30.11.	Peter Sauter
31.03.	Jose Barroso Caio

Bolli Bau AG

18.09.	Mendim Murina
--------	---------------

RDN

30.09.	Ilona Kollrunner
--------	------------------

Hans Stutz AG

31.12.	André Amorim Pereira
31.01.	Bernardo Daniel Almeida
31.05.	Rodolfo Da Costa Silva
31.05.	Jose Macedo de Magalhaes

Die Geschäftsleitung dankt diesen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Personal

Neue Mitarbeiter/-innen stellen sich vor



Dominic Wittwer
Kalkulator

Eintritt bei Landolt + Co. AG per 01.09.2020
wohnhaft in Bülach
Geburtsdatum 24.04.1990
Zivilstand verheiratet, 1-jährige Tochter
Hobbies Turnverein/Geräteturnen, Wintersport, Familie + Freunde

Werdegang

Ausbildung Maurer EFZ, Bauführer TS/HF SBA
zuletzt tätig bei Frutiger AG Zürich



Daniela Rüdisühli
Kfm. Angestellte/Sekretariat
Landolt + Co. AG

Eintritt bei Landolt + Co. AG per 01.02.2021
wohnhaft in Winterthur
Geburtsdatum 20.11.1990
Zivilstand ledig
Hobbies Musik, Lesen, Freunde treffen, Ausflüge mit dem Gottemeitli, Sport, Kochen und Backen

Werdegang

Ausbildung Detailhandelsfachfrau EFZ, Handelsschule, Sachbearbeiterin Rechnungswesen
zuletzt tätig als Sachbearbeiterin Buchhaltung bei Caminada Treuhand AG Zürich



Karola Mayer
Kfm. Angestellte/Sekretariat
Hans Stutz AG

Eintritt bei Landolt + Co. AG per 15.02.2021
wohnhaft in Schlatt TG
Geburtsdatum 29.01.1985
Zivilstand ledig
Hobbies Familie, Freunde, Tiere, Haus und Garten, Fotografieren, Kochen und Basteln

Werdegang

Ausbildung Kfm. Angestellte zuletzt tätig bei Stadtwerk Winterthur, Energie-Contracting



Fabiola Rauber
Verkauf/Verwaltung Liegenschaften

Eintritt bei RDN per 13.08.2020
wohnhaft in Ossingen
Geburtsdatum 09.04.1990
Zivilstand verheiratet, 4-jährige Tochter
Hobbies Familie + Freunde, Natur, Kochen, Biken

Werdegang

Ausbildung Lehre als Kauffrau Reisebüro, später Einstieg in die Immobilienbranche mit verschiedenen Weiterbildungen



Arun Karadzi
Bauführer-Praktikant

als Bauführer-Praktikant bei Bolli Bau AG tätig seit 04.03.2021
wohnhaft in Beringen SH
Geburtsdatum 23.08.1992
Zivilstand verheiratet
Hobbies Fitness, Fussball

Werdegang

Ausbildung Maurer EFZ, Vorarbeiter, Baupolier seit 01.08.2008
tätig bei Bolli Bau AG



Sascha Maier
Bauführer-Praktikant

Eintritt bei Schmidli Bau AG per 19.04.2021
wohnhaft in Kreuzlingen
Geburtsdatum 29.12.1991
Zivilstand ledig
Hobbies Wandern, Segeln

Werdegang

Ausbildung Maurer EFZ, Kundenmauerkurs 1 + 2, dipl. Bauvorarbeiter zuletzt tätig bei Beat Meier Bau AG

Interview mit Jürg Vetter, Leiter Akquisition und Kalkulation



Jürg, bist Du ein Arzt?

Nein, wieso?

Du hast auf Deinem Profilbild in Beekeeper und auf Whatsapp ein Röntgenbild eines Schädelns.

Ach, so, ja, mit einem Fussball im Kopf.

Was es damit auf sich hat, sehen wir noch später. Du hast anfangs Jahr die Leitung Akquisition übernommen. Wie kam es dazu?

Mir hat es am alten Arbeitsort nicht mehr gefallen und ich habe über Umwege erfahren, dass Christian Landolt jemanden sucht. Wir haben uns dann unverbindlich zu einem Bier verabredet. Dabei haben wir gemerkt, dass es für beide stimmt und haben einen gemeinsamen Nenner gefunden.

Du hast ursprünglich einen anderen Beruf erlernt.

Ich habe eine klassische Baukarriere gemacht: Lehre als Maurer, Ausbildung zum Polier in St. Gallen, dann Bauführerschule an der IBZ. Irgendwann habe ich als Kalkulator-Bauführer ins Büro gewechselt, das war vor ca. 15 Jahren. Seit 10 Jahren bin ich nur noch als Kalkulator tätig. 2017 wurde ich Projektleiter und führte mit den Bauführern 2 - 3 Baustellen sowie die Kalkulation. Anfang 2019 wurde ich Leiter Ausführung bis zum Austritt.

Bei jeder neuen Offerte fängt man wieder bei Null an. Preise kalkulieren, Verhandlungen mit Lieferanten führen etc. Was fasziniert Dich am Akquirieren?

Jedes Objekt hat seine Eigenart, seine Spezialität. Mir gefällt es, dass ich meine Erfahrung einbringen kann, da ich schon vieles gemacht habe.

Nicht jede Offerteingabe endet mit einem Auftrag. Ärgerst Du Dich dann?

Ganz ehrlich: Ja. Das ist der Sportler in mir, ich möchte immer gewinnen. Aber mir ist auch klar, dass es nur einen Sieger geben kann. Ich bin mir auch bewusst, dass es anderen Firmen genau gleich geht, dass sie mit den gleichen Herausforderungen zu kämpfen haben, wie wir.

Gerade eben hast Du mit Deinem Team einen Coup gelandet. Was kannst Du über diesen Riesenauftrag erzählen?

Es ist uns gelungen, ein prestigeträchtiges Objekt der Halter AG in Neuhausen a. Rhf. zu akquirieren. Das Projekt umfasst die beiden Hochhäuser «RhyTech» mit den Sockelgeschossen und den zwei Untergeschossen. Das «RhyGarten» (V-Gebäude) hat 5 und 7 Obergeschosse und ebenfalls 2 Untergeschosse. Insgesamt werden 280 neue Wohnungen entstehen.

Das ist ein einmaliges Objekt für die **LANDOLT GRUPPE**. Hochhäuser zu bauen ist etwas Aussergewöhnliches in der Karriere eines Bauarbeiters. Es ist die Höhe, die fasziniert, man wird ein 100 m-hoher Kran benötigen. Herausfordernd wird die Lage der Baustelle sowie der Termin sein.

Wird nach einer solch grossen Auftragserteilung auch gross gefeiert?

Hätten wir gerne, könnten aber leider nicht! Die Restaurants waren geschlossen.

Wie reagieren eigentlich die Verhandlungspartner, wenn Sie Dich nach so vielen Jahren bei Frutiger plötzlich als neuen Ansprechpartner der **LANDOLT GRUPPE** antreffen?

Bis jetzt haben alle neutral reagiert. Die Baubranche ist klein, viele wissen, was bei meinem ehemaligen Arbeitgeber Frutiger AG gerade passiert. Ich erkläre dann jeweils, dass ich mich bereits im letzten September für eine Änderung entschlossen hatte. Ev. würden die Reaktionen aber anders ausfallen, würde die alte Firma bestehen bleiben.

Du bist nun bereits seit 4 Monaten bei uns tätig. Hast Du Dich gut eingelebt?

Ja, das kann ich sagen. Die Situation mit der Home-Office-Pflicht erschwert es leider, alle Mitarbeitenden kennenzulernen.

Ein leidiges Thema ist die Pandemie. Home-Office-Pflicht, virtuelle Sitzungen usw. sind an der Tagesordnung. Wie erlebst Du diese spezielle Situation?

Steckbrief von Jürg Vetter
geb. 10.09.1971
Wohnort: Henggart
Familie: Ehefrau Claudia, 2 Kinder, Stefan (18) und Leonie (16)
Hobbies: E-Biken, Fussball und Skifahren mit der Familie
Ausbildung: Maurer, Polier, Bauführer
Tätigkeit: Leiter Akquisition und Kalkulation

Deinem Dialekt an bist Du nicht im Kanton Zürich aufgewachsen.

Doch, und zwar am nördlichsten Zipfel des Kantons Zürich. Nämlich in Feuerthalen. Aber ja, wir sind natürlich sehr Schaffhausen-orientiert. Ich habe dort meine Lehre absolviert und ging auch immer nach Schaffhausen in den Ausgang.

Welchen Auftrag hättest Du gerne an Land gezogen oder würdest Du noch gerne machen?

Ein Highlight wäre ein Tunnel oder eine Brücke. Und zwar egal, ob ausführen oder rechnen, ich würde beides machen.

Jürg, vielen Dank für das interessante Gespräch (welches übrigens nicht digital stattgefunden hat). Wir wünschen Dir alles Gute, viel Erfolg und weiterhin viele spannende Objekte zum Rechnen und die die **LANDOLT GRUPPE** anschliessend auch ausführen darf.

Interview mit Stephan Müller, design. CFO

Stephan, hastest Du schon einmal eine Maurerkelle in der Hand?

(lacht) Nein. Tatsächlich habe ich aber schon einmal kurz eine Vibriennadel beim Betonieren einer Decke bedient.

Das Baugewerbe kennst Du aber bereits?

Ja, ich war rund 4 Jahre bei der Lerch AG Bauunternehmung angestellt. Vorher war ich bei der Allianz Suisse im Immobilienbereich tätig.

Wolltest Du schon immer in die Baubranche?

Dass ich in diesem Bereich gelandet bin, ist eigentlich eher Zufall. Zuerst arbeitete ich hauptsächlich im Controlling von grösseren Konzernen, wollte aber auch die Aufgaben eines Finanzdienstleisters kennenlernen, z.B. einer Bank oder Versicherung. Dies führte mich zur Allianz Suisse, bei der ich die dortigen Förderprogramme durchlaufen durfte und erhielt nach einiger Zeit die Möglichkeit, die neugeschaffene Stelle als Leiter Finanzen der Immobilienparte zu übernehmen. Dabei war ich aus finanzieller Sicht auch stark in die Immobilien- und Sanierungsprojekte involviert. Es war schon immer mein Wunsch, einmal die finanzielle Gesamtverantwortung für ein Unternehmen zu übernehmen. Und so führte mein Weg in die Baubranche.

Wie schätzt Du die Zukunft des Baugewerbes in finanzieller Hinsicht ein?

Der Preisdruck hat sich in den letzten Jahren enorm erhöht und es wird immer schwieriger, gute Preise auf dem Markt zu erzielen. Baufirmen werden bestehen können, wenn sie effizient, kostengünstig und qualitätsbewusst bauen. Der Erfolg hängt aber auch von der wirtschaftlichen Entwicklung ab. Wird die Zuwendung weiterhin so gross sein? Was passiert mit den Zinsen? Eine Baufirma muss die wirtschaftliche Lage und ihre Strategie immer wieder überdenken und den Mut haben neue Geschäftsfelder zu erweitern, flexibel zu sein sowie die richtigen Risiken einzugehen. Dazu gehört natürlich auch, einen hohen und einträglichen Auftragsbestand zu haben, weshalb im Vorfeld die richtige Auswahl bei der Akquisition sehr wichtig ist.

Was siehst Du als grösste Herausforderung in nächster Zeit für das Baugewerbe im Generellen und was für die **LANDOLT GRUPPE im Speziellen?**
Ich bin in Ettenhausen bei Aadorf aufgewachsen, dort zur Schule gegangen und absolvierte eine KV-Lehre in der Maschinenindustrie. Anschliessend studierte ich Betriebswirtschaft an der Fachhochschule und war danach im Controlling tätig. Später absolvierte ich einen Weiterbildungs-Master in Accounting & Finance, war bei diversen Firmen angestellt, zuletzt als CFO und Mitglied der Geschäftsleitung bei Lerch AG Bauunternehmung. Im letzten Herbst habe ich an der HSG noch die Weiterbildung zum Executive MBA abgeschlossen.

Bist Du ein pragmatischer, analytischer Mensch?

Ja, das kann man so sagen.

Fremdsprachen kannst Du aber auch?

Englisch kann ich sehr gut, da ich ein halbes Jahr in England gearbeitet habe und oft in englischsprachigen Regionen gereist bin. Die französische Sprache ist eher nicht so mein, aber dafür kann ich noch ein bisschen Spanisch.

Du bist seit über einem Monat bei uns. Wie ist Dein erster Eindruck?

Mir fiel der sehr freundliche und offene Empfang auf und ich fühlte mich von Anfang an sehr willkommen. Schon im Vorfeld spürte ich diesen Team-Spirit.

Du bist noch in der Einarbeitungsphase. Hast Du schon irgendwo Handlungsbedarf für Änderungen entdeckt?

Die **LANDOLT GRUPPE** ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. Ein Ziel in nächster Zeit wird es sein, alle Firmen auf den gleichen Stand zusammenzubringen und den Austausch untereinander zu vereinfachen

und zu fördern. Prozessabläufe, Organisation und IT, insbesondere die Anschaffung eines neuen ERP, sind die wichtigsten Begriffe in diesem Zusammenhang.

Als CFO hat man noch andere Aufgaben als „nur Zahlen beigen“. Was gehört noch dazu?

Eine gut geführte Buchhaltung ist das Fundament in jedem Finanzbereich. Die Rolle eines CFO hat sich jedoch in den letzten Jahren stark verändert. Ein CFO muss auch im IT-Bereich und der Digitalisierung fit sein und ist in viele strategische Fragen involviert. Er ist dafür zuständig, Grundlagen zu liefern, damit die operativen Einheiten, sprich Bauführer, effizient arbeiten können. Ebenso arbeitet er Projekte auf und interpretiert sie so, damit die GL das Geschäft gewinnbringend führen kann.

Wie schätzt Du die Zukunft des Baugewerbes in finanzieller Hinsicht ein?

Der Preisdruck hat sich in den letzten Jahren enorm erhöht und es wird immer schwieriger, gute Preise auf dem Markt zu erzielen. Baufirmen werden bestehen können, wenn sie effizient, kostengünstig und qualitätsbewusst bauen. Der Erfolg hängt aber auch von der wirtschaftlichen Entwicklung ab. Wird die Zuwendung weiterhin so gross sein? Was passiert mit den Zinsen? Eine Baufirma muss die wirtschaftliche Lage und ihre Strategie immer wieder überdenken und den Mut haben neue Geschäftsfelder zu erweitern, flexibel zu sein sowie die richtigen Risiken einzugehen. Dazu gehört natürlich auch, einen hohen und einträglichen Auftragsbestand zu haben, weshalb im Vorfeld die richtige Auswahl bei der Akquisition sehr wichtig ist.

Was siehst Du als grösste Herausforderung in nächster Zeit für das Baugewerbe im Generellen und was für die **LANDOLT GRUPPE im Speziellen?**
Ich bin in Ettenhausen bei Aadorf aufgewachsen, dort zur Schule gegangen und absolvierte eine KV-Lehre in der Maschinenindustrie. Anschliessend studierte ich Betriebswirtschaft an der Fachhochschule und war danach im Controlling tätig. Später absolvierte ich einen Weiterbildungs-Master in Accounting & Finance, war bei diversen Firmen angestellt, zuletzt als CFO und Mitglied der Geschäftsleitung bei Lerch AG Bauunternehmung. Im letzten Herbst habe ich an der HSG noch die Weiterbildung zum Executive MBA abgeschlossen.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft (privat und beruflich)?

Wahrscheinlich geht es mir wie vielen anderen auch: Langsam habe ich genug von Corona und hoffe, in naher Zukunft endlich wieder ein normales Leben führen zu können. Unbeschwert Freunde und Verwandte zu treffen, reisen oder einfach nur mit der Hand Grüezi zu sagen. Privat liegt der Fokus aktuell auf meiner Familie und unserem neuen Eigenheim. Beruflich ist es mein Wunsch, mich langfristig für die **LANDOLT GRUPPE** einzusetzen zu können und die Zukunft des Unternehmens mitzugestalten. Dass ich von David Urscheler, dem momentanen Stelleninhaber, eingearbeitet werden kann, ist natürlich ein besonderer Glücksfall. Für die Zukunft erhoffe ich mir ein gutes Miteinander im Team, eine erfolgreiche Umsetzung unserer Ziele und viele spannende Bauprojekte.

Du kommst von Winterthur nach Andelfingen zur Arbeit. Hier ist es sehr beschaulich.

Steckbrief von Stephan Müller
geb. 19.08.1978
Wohnort: Winterthur
Familie: Ehefrau Sabrina, 2 Töchter, Sara (3) und Lia (½-jährig)
Hobbies: Sport allg., Joggen, Velofahren, Familie, Reisen
Ausbildung: KV-Lehre, Betriebsökonom FH, MAS in Accounting and Finance, Executive MBA HSG
Tätigkeit: design. CFO



Ja, tatsächlich. Ich kannte diese Gegend vorher noch nicht, bin höchstens mal mit dem Velo durchgeradelt. Mit dem Auto habe ich nur eine Viertelstunde bis ins Büro.

Das ändert sich aber nächstens.

Ja, wir werden nach Volketswil umziehen und das Haus meiner Schwiegereltern übernehmen. Diese bauen auf der Nachbarparzelle ein neues Heim.

Hoffentlich mit Landolt?

Selbstverständlich!

Hast Du eine Familie?

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter, drei- und halbjährig alt.

Was machst Du in Deiner Freizeit?

Momentan ist die Familienzeit sehr intensiv. Wenn es möglich ist, gehe ich joggen oder bin mit dem Velo unterwegs. Ich bin sehr gerne draussen und unternehme mit der Familie Ausflüge. Wir sind viel in den Flumserbergen anzutreffen, für Ferien oder auch einmal ein verlängertes Wochenende.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft (privat und beruflich)?

Wahrscheinlich geht es mir wie vielen anderen auch: Langsam habe ich genug von Corona und hoffe, in naher Zukunft endlich wieder ein normales Leben führen zu können. Unbeschwert Freunde und Verwandte zu treffen, reisen oder einfach nur mit der Hand Grüezi zu sagen. Privat liegt der Fokus aktuell auf meiner Familie und unserem neuen Eigenheim. Beruflich ist es mein Wunsch, mich langfristig für die **LANDOLT GRUPPE** einzusetzen zu können und die Zukunft des Unternehmens mitzugestalten. Dass ich von David Urscheler, dem momentanen Stelleninhaber, eingearbeitet werden kann, ist natürlich ein besonderer Glücksfall. Für die Zukunft erhoffe ich mir ein gutes Miteinander im Team, eine erfolgreiche Umsetzung unserer Ziele und viele spannende Bauprojekte.

Herzlichen Dank, Stephan, für das spannende Gespräch und weiterhin viel Freude und Erfolg bei der **LANDOLT GRUPPE**.

Anmerkung der Redaktion: Ein Tag nach dem Interview musste in Andelfingen der Marktplatz wegen einer anonymen Drohung evakuiert werden. Soviel zur Beschaulichkeit von Andelfingen...

Personal

Interview mit Reto Färber, COO



Reto, bist Du ein Bündner?

Tatsächlich ist mein Heimatort Tamins GR. Mein Grossvater wuchs dort auf, zog dann aber mit meiner Grossmutter ins Unterland. Die beiden lebten übrigens lange in Andelfingen!

Dein zweiter Vorname ist Gion, deshalb die Frage.

Meine Eltern dachten wohl damals, ein bisschen Bündnerland muss sein.

Du bist seit 01.01.2021 COO der LANDOLT GRUPPE. Was macht ein COO?

Der CEO geht an den Apéro, der COO an die Startsituation. Im Ernst: Ein COO ist der Chef des operativen Teils der Unternehmung. Bei der **LANDOLT GRUPPE** geht es vor allem um die Entlastung des CEO im operativen Teil, damit er mehr Zeit für die strategische Führung der Firma hat.

Was sind Deine Hauptaufgaben bei der LANDOLT GRUPPE?

Die Aufgabenteilung mit dem CEO. Die Aufgaben, die vorher Christian Landolt alleine zufüllen, sind nun auf zwei Personen aufgeteilt. So haben wir beide mehr Zeit für die Mitarbeitenden und ihre Anliegen. Einfach ausgedrückt führe ich das Alltagsgeschäft der Firma.

Wie ist Dein beruflicher Werdegang?

Maurer, Vorarbeiter, Polier, Bauführer (IBZ). Dann eidg. dipl. Maurermeister, eidg. dipl. Baumeister und ein Wirtschaftsstudium EMBA an der ZHAW. Die Weiterbildungen habe ich alle berufsbegleitend gemacht, ich kann mir das heute gar nicht mehr vorstellen...

Die Lehre hast Du im gleichen Betrieb absolviert, in dem Dein Vater als Polier gearbeitet hat?

Genau. Für mich war es immer schon klar, dass ich auf den Bau gehen würde. Da mein Vater Polier war, habe ich in den Ferien oft auf den Baustellen gearbeitet. Einmal wurde ich während meiner Lehre auf die Baustelle meines Vaters eingeteilt. Nach etwa einer halben Stunde hatten wir «Lämpen» und ich warf den Pickel hin! Wir hatten beide klare Ideen wie es geht – nur nicht dieselben... Privat kommen wir aber sehr gut miteinander aus und er hat Freude an der Bau-Leidenschaft seiner Söhne.

Du hast schon bei riesigen Konzernen gearbeitet, wie der ISS mit 12'000 Mitarbeitenden, allein in der Schweiz. Nun bist Du wieder bei einer Familienunternehmung, wie vorher schon bei der Eber-

hard Bau AG. Wo stellst Du die grössten Unterschiede fest, abgesehen von der Anzahl Mitarbeitenden?

Eigentlich kann man das gar nicht miteinander vergleichen, es gelten ganz andere Regeln. In einer Familienunternehmung gibt es eine Bindung zum Inhaber und man vertritt ihn und seine Werte nach aussen. In einem Konzern wird eine irgendwo festgelegte Strategie umgesetzt und man wird vor allem am finanziellen Erfolg gemessen. Jede Stufe ist an den Erfolg der oberen und unteren Stufe gekoppelt, dies führt manchmal zu eigenartigen Entscheiden. In einem Konzern sind kurzfristige Ziele sehr wichtig (Quartalszahlen), in den Familienunternehmungen zielt man mehr auf langfristige, nachhaltige Ergebnisse. Auch sieht man in einem Familienbetrieb mehr Facetten, es ist vielschichtiger und man ist in vielen Themen involviert. Alles in allem habe ich im Konzern aber sehr viel gelernt und habe gesehen, was alles möglich ist - aber auch, was ich nicht erstrebenswert finde.

Steckbrief von
Reto Färber
geb. 06.10.1964

Wohnort: Neftenbach

Familie: Ehefrau Bea, 3 Kinder, Dario (30), Luca (29) und Nadja (25)

Hobbys: Lesen, Velofahren, Rustico im Centovalli
Ausbildung: Maurer, Vorarbeiter, Polier,
Bauführer, Baumeister, Wirtschaftsstudium

Tätigkeit: COO

Was sind Deine bevorzugten Tätigkeitsbereiche, was machst Du am liebsten?

Bauen! Dabei gefällt mir besonders, den Projektlauf zu entwickeln. Generell habe ich gerne mit Menschen zu tun und schätze es, wenn man in einem vernetzten Ton, mit Humor und mit Spass an der Sache miteinander umgeht und so auch komplexe Problemstellungen lösen kann.

Du bist ein alter Bauchnuschi (Deine Aussage), der schon einiges gesehen und gemacht hat. Was fasziniert Dich so am Bau?

Bauen ist immer eine Teamarbeit. Es gefällt mir, zusammen mit anderen Bauchnuschi's ein Projekt vom Papier in die Realität zu bringen, um dann zu sehen, an was man mitgearbeitet hat.

Gibt es einen Traum, den Du Dir noch verwirklichen möchtest?

Lustig ist, dass es immer schon mein Traum war, einmal ein Hochhaus zu bauen. Et voilà! Im privaten Bereich geht es mir wie vielen Eltern: Ich wünsche meinen Kindern, dass sie ihre Bestimmung finden und sie ihr selbstbestimmtes Leben führen können, das sie sich vorstellen.

Hast Du ein Lebensmotto?

Ohni Lüüt gaht nüt! Das heisst, man sollte sich nicht zu wichtig nehmen, sondern schauen, dass man die richtigen Leute beisammen hat und dann seinen Beitrag im Team leisten, um die Ziele zu erreichen.

Hast Du schon Sachen bemerkt, die Du ändern möchtest?

Ja, einiges. Damit will ich nicht sagen, dass bis jetzt etwas falsch gemacht wurde. Aber durch das schnelle Wachstum dieser Firma ist nun Be-

darf, die Organisation und Prozesse anzupassen. So bleiben wir fit und flexibel! Wir haben auch schon einiges in Angriff genommen, wie die interne Kommunikation mit der App Beekeeper, die Erneuerung der IT-Infrastruktur, den digitalen Auftritt oder die Einführung eines neuen Buchhaltungsprogramms.

Du bist ein Riesenfan unserer neuen App Beekeeper, die auf Deine Initiative hin eingeführt wurde. Was kann die, was z.B. E-Mail oder die Website nicht kann?

Es schafft die 2-Klassen-Gesellschaft ab, will heissen, dass nun alle Mitarbeitenden denselben Zugang zu allen Infos haben. Das Einzige, dass man haben muss, ist ein Handy oder PC für die App. Beekeeper soll aber auch die Effizienz weiter steigern. Und die App erleichtert den Mitarbeitenden den Alltag, wenn man zum Beispiel Ferienzettel, Krankmeldungen oder die Inventarliste immer dabei hat. Ausserdem ist es eine 2-Wege-Kommunikation, d.h. alle sehen was geschrieben wird und können auch darauf reagieren, z.B. mit einem Kommentar, einer Idee oder einem Vorschlag. So kann sich jeder einbringen und das riesige Wissen in der Firma wird kumuliert!

Was machst Du in Deiner Freizeit am liebsten?

Ich lese viel und gerne und mache ab und zu eine Runde mit meinem Rennvelo. Wir haben im Centovalli ein altes Rustico und da gibt es für mich und meine Frau am Haus oder im Garten immer viel zu tun. Das ist unser gemeinsames Projekt!

Du bist ein alter Bauchnuschi (Deine Aussage), der schon einiges gesehen und gemacht hat. Was fasziniert Dich so am Bau?

Bauen ist immer eine Teamarbeit. Es gefällt mir, zusammen mit anderen Bauchnuschi's ein Projekt vom Papier in die Realität zu bringen, um dann zu sehen, an was man mitgearbeitet hat.

Gibt es einen Traum, den Du Dir noch verwirklichen möchtest?

Lustig ist, dass es immer schon mein Traum war, einmal ein Hochhaus zu bauen. Et voilà! Im privaten Bereich geht es mir wie vielen Eltern: Ich wünsche meinen Kindern, dass sie ihre Bestimmung finden und sie ihr selbstbestimmtes Leben führen können, das sie sich vorstellen.

Hast Du ein Lebensmotto?

Ohni Lüüt gaht nüt! Das heisst, man sollte sich nicht zu wichtig nehmen, sondern schauen, dass man die richtigen Leute beisammen hat und dann seinen Beitrag im Team leisten, um die Ziele zu erreichen.

Hast Du schon Sachen bemerkt, die Du ändern möchtest?

Ja, einiges. Damit will ich nicht sagen, dass bis jetzt etwas falsch gemacht wurde. Aber durch das schnelle Wachstum dieser Firma ist nun Be-

darf, die Organisation und Prozesse anzupassen. So bleiben wir fit und flexibel! Wir haben auch schon einiges in Angriff genommen, wie die interne Kommunikation mit der App Beekeeper, die Erneuerung der IT-Infrastruktur, den digitalen Auftritt oder die Einführung eines neuen Buchhaltungsprogramms.

Du bist ein Riesenfan unserer neuen App Beekeeper, die auf Deine Initiative hin eingeführt wurde. Was kann die, was z.B. E-Mail oder die Website nicht kann?

Es schafft die 2-Klassen-Gesellschaft ab, will heissen, dass nun alle Mitarbeitenden denselben Zugang zu allen Infos haben. Das Einzige, dass man haben muss, ist ein Handy oder PC für die App. Beekeeper soll aber auch die Effizienz weiter steigern. Und die App erleichtert den Mitarbeitenden den Alltag, wenn man zum Beispiel Ferienzettel, Krankmeldungen oder die Inventarliste immer dabei hat. Ausserdem ist es eine 2-Wege-Kommunikation, d.h. alle sehen was geschrieben wird und können auch darauf reagieren, z.B. mit einem Kommentar, einer Idee oder einem Vorschlag. So kann sich jeder einbringen und das riesige Wissen in der Firma wird kumuliert!

Was machst Du in Deiner Freizeit am liebsten?

Ich lese viel und gerne und mache ab und zu eine Runde mit meinem Rennvelo. Wir haben im Centovalli ein altes Rustico und da gibt es für mich und meine Frau am Haus oder im Garten immer viel zu tun. Das ist unser gemeinsames Projekt!

Du bist ein alter Bauchnuschi (Deine Aussage), der schon einiges gesehen und gemacht hat. Was fasziniert Dich so am Bau?

Bauen ist immer eine Teamarbeit. Es gefällt mir, zusammen mit anderen Bauchnuschi's ein Projekt vom Papier in die Realität zu bringen, um dann zu sehen, an was man mitgearbeitet hat.

Gibt es einen Traum, den Du Dir noch verwirklichen möchtest?

Lustig ist, dass es immer schon mein Traum war, einmal ein Hochhaus zu bauen. Et voilà! Im privaten Bereich geht es mir wie vielen Eltern: Ich wünsche meinen Kindern, dass sie ihre Bestimmung finden und sie ihr selbstbestimmtes Leben führen können, das sie sich vorstellen.

Hast Du ein Lebensmotto?

Ohni Lüüt gaht nüt! Das heisst, man sollte sich nicht zu wichtig nehmen, sondern schauen, dass man die richtigen Leute beisammen hat und dann seinen Beitrag im Team leisten, um die Ziele zu erreichen.

Hast Du schon Sachen bemerkt, die Du ändern möchtest?

Ja, einiges. Damit will ich nicht sagen, dass bis jetzt etwas falsch gemacht wurde. Aber durch das schnelle Wachstum dieser Firma ist nun Be-

Personal

Interview mit Heinz Kunz, Verwaltungsratspräsident der Landolt + Co. AG Bauunternehmung



Wenn man bei der ZKB ein Sparkonto eröffnet, bekommt man ein Sparkässeli geschenkt. Hast Du auch eines?

Als Kind hatte ich eines. Es war metallen und war beim Schlitz mit Zacken versehen. Diese verhinderten, dass man das Kässeli umkehren und so das Geld herausfischen konnte.

Du hast zur ZKB ein ganz spezielles Verhältnis.

Ich bin sozusagen in die ZKB hineingeboren worden. Mein Vater war Filialleiter der ZKB Dielsdorf und wir wohnten in der Wohnung obenan. So war mir die ZKB und das Bankleben von Kindheit an vertraut.

War für Dich immer klar, dass Du bei der Bank Deine Ausbildung machen wirst?

Nein, überhaupt nicht und zwar, weil ich nicht gebügelte Hosen und weisse Hemden tragen wollte. Lieber wollte ich Schreiner oder Elektriker werden. Die überschaubare Auswahl an Lehrstellen in der Rezession Mitte der 70iger-Jahre in Dielsdorf veranlasste mich dann aber doch, eine KV-Lehre bei der ZKB in Oerlikon anzupacken. Letztendlich eine gute Wahl, denn die Ausbildung erwies sich als äusserst spannend und interessant.

Vernünftig bleiben! Je höher die Rendite, desto höher das Risiko. Es gibt keine Ausnahmen!

Sicherheit ist oberstes Gebot, wenn es um das mühsam ersparte Geld geht und es ist empfehlenswert, professionellen Rat einzuholen. Diversifizierung, sprich, nicht alles auf eine Karte zu setzen, ist ebenso wichtig.

Soll man Bitcoins kaufen?

Ganz klar Nein! Es ist reine Spekulation und ein Bitcoin verkörpert absolut keine Wertschöpfung im Gegensatz zu irgend einer Firma, die etwas produziert.

Nun kommst Du aus der obersten Chefetage der ZKB zum KMU Landolt als VRP. Wie kam es dazu?

Schon seit Jahren kenne ich die Familie Landolt sowie die Firma. Ich bewunderte den positiven Unternehmergeist der Familie immer sehr. Eines Tages fragte mich Christian Landolt an, ob ich das Amt des Verwaltungsratspräsidenten übernehmen möchte.

Früher stellte man sich ein Bankdirektor in seinem Sessel sitzend, seiner Sekretärin Briefe diktierend, vor. Heute ist das wahrscheinlich anders.

In

meiner ganzen beruflichen Laufbahn habe ich nicht ein einziges Mal einen Brief diktiert. Es war mir immer wichtig, Mitarbeitende um mich zu haben, die selbstständig zu denken und arbeiten gewohnt sind. Die Arbeit eines Firmenkundeleiters besteht aus viel Kundenbeziehungspflege und Führungssitzungen mit den eigenen Kaderpersonen aber auch mit den Kollegen der Generaldirektion. Und der Chef wird vor allem dann herbeigezogen, wenn ein besonders grosser Entscheid herbeigeführt werden muss oder etwas schiefläuft. Daneben sind auch repräsentative Verpflichtungen und Arbeiten in Verbandsgremien Teil der Arbeit.

In einer solchen Position lernt man sicher viele interessante Persönlichkeiten kennen. Darfst Du Namen nennen?

Nein, ich bin zu Lebzeiten ans Bankgeheimnis gebunden. Aber es ist tatsächlich so, dass man sehr viele interessante Menschen trifft.

Hast Du für uns Kleinanleger einen guten Tipp, um sein Geld möglichst rentabel anzulegen?

Seit über einem halben Jahr bist Du nun schon als VRP bei uns. Dein Fazit bis jetzt?

Ich bereue keinen Tag! Wir haben einen spannenden Austausch untereinander und ich mag es, dass wir konstruktiv kritisch aufeinander eingehen.

Du hast ein Faible für Häuser. Der altehrwürdige Gasthof Gyrenbad im Tösstal ist im Besitz der Familie.

Mein Grossvater vermachte den Familienbetrieb seinen 4 Kindern, unter anderem meinem Vater. Seit 2001 ist der Betrieb eine AG und ich ein Teilhaber von insgesamt fünf. Mein Vater führte nach dem Tod des Grossvaters während vielen Jahren die Buchhaltung, sodass wir als Kinder sicher alle zwei Wochen das Wochenende oder aber die Ferien im Gyrenbad verbracht haben. Zum Gasthof gehörte seinerzeit auch ein Landwirtschaftsbetrieb, bei dem wir als Kinder auch bei der Arbeit mithalfen. So waren wir Buben auch zuständig für die Holzbeschaffung für den Holzherd in der Küche. Im Sommer waren wir jeweils beim Grasen und Heuen dabei und im Herbst lasen wir das Obst. Manchmal durften wir auch der Küche zudenken, indem wir Kartoffeln oder Rüebli schälten.

Wie oft bist Du heute im Gyrenbad?

Ich bin seit 2001 Verwaltungsratspräsident. Die Gastronomie ist leider immer noch stark von Covid-19-Einschränkungen betroffen. Aktuell treffen wir uns fast jeden Monat im Verwaltungsrat, um den Betrieb und die Mitarbeitenden auch in dieser schwierigen Phase zu begleiten.

Wir waren früher viel im Gyrenbad zum Skifahren. Schade gibt es den Skilift nicht mehr bzw. keinen Schnee!

Ja, das war auch für uns als Kinder eine unglaubliche Attraktion! Im Winter war früher oftmals Skifahren aber auch Billette verkaufen und knipsen angesagt.

Hast Du Hobbys?

Mein Ziel ist es, längerfristig jeweils einen Tag pro Woche frei zu haben, vorzugsweise freitags, und am Montag nicht um 8 Uhr im Büro sein zu müssen. Ich gehe gerne in der Natur wandern, fahre Ski und Velo. Ich treffe mich sehr gerne mit Kollegen und gehöre einem Männerkochclub an. Außerdem lese ich viel und fahre auch noch ab und zu Motorrad.

Wenn Du etwas wünschen könntest, was wäre das?

Ich wünsche mir sehr, dass wir alle diese Pandemie gut überwinden. Außerdem hoffe ich, dass Abbaupläne von Firmen abgefertigt werden und die Beschäftigung wieder Fahrt aufnimmt. Und ich freue mich, wenn man endlich wieder ohne Masken in einer grossen, lustigen Runde sitzend ein Bier trinken darf.

Ganz herzlichen Dank, Heinz, dass Du Dir Zeit für dieses spannende Interview genommen hast und wir wünschen Dir alles Gute, viel Freude und Erfolg bei der Ausübung Deines Amtes.

Personal

Runde Geburtstage

im Jahr 2021

Landolt + Co. AG

20 Jahre

21.08. Lenny Shane Canal
19.10. Mascha Frei

25 Jahre

02.01. Philipp Tornare
09.07. Marc Fernandes de Carvalho

30 Jahre

25.04. Tiago Antonio Gomes Soares
01.09. Tobias Schmid
21.10. Andrea Lage Da Silva
15.11. Durim Pacolli

35 Jahre

23.04. Naser Lecaj
24.08. Filipe Jac. Gomes Soares
26.10. Asmir Ljatifi
15.11. Mustaf Sulejmani
26.12. Carlos M. Nogueira Miranda

40 Jahre

24.01. René Gerloff
04.02. Marcos Conde Miguez
06.02. Rui Miguel Pereira Ribeiro
23.05. Pedro M. Pereira Ferreira
08.08. Pedro Miguel Gonçalves Costa
10.08. Nuno Miguel Santos Duarte
12.08. Sergej Wagner
23.11. Michael Pletscher
21.12. Nuno D. Pereira De Castro

45 Jahre

20.06. Markus Landolt
28.10. Jorge Manuel Silva da Costa
16.11. Franco Davide Vieveiros

50 Jahre

12.01. Bento Gomes Pereira
26.01. Roger Ryter
13.03. Roman Reyes Fonseca
22.03. Antonio Jose Afonso Vieira
10.06. Daniel Richter
15.08. Walter Hertig

55 Jahre

28.02. Xhelil Ramadani
20.11. Martin Bösch
30.11. José Fernando Pinto Martins

60 Jahre

22.01. Zoran Stojilkovic
12.03. Francesco Celebre
28.03. Dzemal Ramadani
21.05. Joao Pinto Rodrigues
30.07. Joaquim Da Silva
01.09. Vetat Musliu
25.10. Medjait Abdii

70 Jahre

04.05. Vreni Galgano

Hans Stutz AG

35 Jahre

03.06. Calisto Amorim Rodrigues

40 Jahre

23.08. Filipe José Cruz da Silva

45 Jahre

02.09. Roger Langhart
11.02. Patrick Heinz

50 Jahre

24.01. Asan Kalajdzini
04.09. Salvatore Ippolito

Schmidli Bau AG

20 Jahre

14.05. Luis Merz

25 Jahre

09.09. Enrico Conradin

30 Jahre

17.12. Andreas Schneckenburger

35 Jahre

28.08. D. Martinez Rodriguez

40 Jahre

10.04. Frank Bechler
13.10. Marcel Szaferski

55 Jahre

21.02. Luciano Vetro

60 Jahre

16.05. Musa Sallahi
04.07. Manuel Ribeiro
10.12. Altino Marques Leite

Bolli Bau AG

40 Jahre

26.10. Karsten Jait

45 Jahre

01.01. Ghebrezghiabiher Mhretab

Totalunternehmung RDN

20 Jahre

28.03. Quirin Schneider

35 Jahre

21.11. Regina Meier

50 Jahre

30.11. René Erb

Herzlichen Glückwunsch

Personal

Arbeitsjubiläen

im Jahr 2021

Landolt + Co. AG

5 Jahre

08.02. Oscar Fernandes Carvalho

15 Jahre

15.02. Markus Leu
01.04. Tiago A. Oliveira da Silva

20 Jahre

01.04. Luis M. Oliveira Vila Nova

25 Jahre

18.04. Durim Pacolli
23.05. Niclas Stocker
27.06. Patrick Studer

30 Jahre

15.08. Marco Wanner

35 Jahre

15.08. Servan Eryilmaz

40 Jahre

01.12. Daniel Gouwens

Bolli Bau AG

10 Jahre

02.05. Tiago Antonio Gomes Soares

15 Jahre

01.04. Mentor Ajdini

20 Jahre

01.04. Martin Bösch

25 Jahre

18.04. Francisco Nogueira Mateus

30 Jahre

18.04. Domingo Fernandes Pereira

35 Jahre

01.06. Antonio Rodrigues Antunes

Hans Stutz AG

10 Jahre

10.07. Markus Landolt

20 Jahre

19.09. Peter Hardegger

25 Jahre

01.11. Ralf Keller

Totalunternehmung RDN

5 Jahre

17.03. Xhelil Ramadani

Arbeitsjubiläen

im Jahr 2021

Landolt + Co. AG

15 Jahre

03.04. André Amorim Pereira Rodolfo Da Costa

20 Jahre

19.04. Silva Ajrula Durmisi

25 Jahre

27.02. Stefano Martino

30 Jahre

20.03. Joaquim Da Cunha Miranda

Schmidli Bau AG

5 Jahre

01.01. D. Martinez Rodriguez

10 Jahre

01.03. Frank Bechler

15 Jahre

01.06. Marco Merkt Giampaolo De Lorenzis

20 Jahre

01.07. Musafir Osmanoski

25 Jahre

01.03. Bruno Bucher Altino Marques Leite

30 Jahre

17.08. Francisco Silva Gomes Domenico Franzese

35 Jahre

01.06. Ruedi Baumgartner

40 Jahre

01.10. Kujtim Arifaj

Bolli Bau AG

5 Jahre

01.01. Demir Ajrovski

10 Jahre

01.09. Alban Gashi

15 Jahre

07.10. Iljias Karadzi

Hans Stutz AG

10 Jahre

04.04. Fernando Fernandes da Costa

20 Jahre

01.06. Tino Blöchliger Kevin Buff

Totalunternehmung RDN

5 Jahre

25.01. Zinnia Zehnder

15.08. Quirin Schneider

10 Jahre

01.05. René Erb
01.05. Andreas Mosimann

Herzlichen Dank für die langjährige Firmentreue.

Geburten

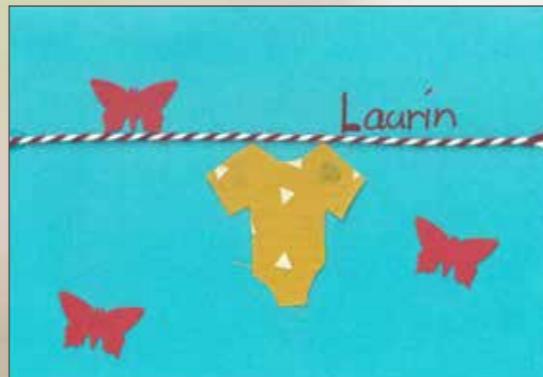


Am 19.07.2020 wurde
Lionel

geboren. Sein Gewicht betrug 4110 g und er
war 52 cm gross.

Die glücklichen Eltern sind
Leona Kohler und Dominique Naji

Herzliche Gratulation
allen Familien und
viel Freude mit den
kleinen Sonnenscheinen.

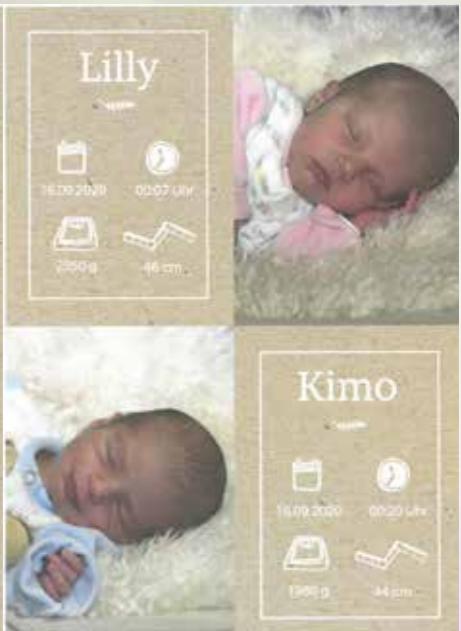


Aus Liebe wurde Leben

Am Freitag, 26.06.2020, ist unser Sohn
Laurin auf die Welt gekommen. Alle sind
gesund und wohlaufl.

Wir sind überglücklich und freuen uns
auf die Zeit zu viert.

Tobias, Felix, Laurin und Corina Schmid



Gianni Fabian Meier

01.04.2021
03.02 Uhr
4650 g
55 cm

Unsere Familie ist
vollständig.



Letizia und Fabian Meier
mit Leana



Aline

55 cm - 4160 g

Endlich bist du da. Wir stehen staunend vor dir,
glücklich und vor Stolz platzend.

Liebe Grüsse
Corinne und Stefan Keller mit Livia



Aline

19.08.2020



Pablo
17.08.2020
3900 Gramm
54 cm



Hallo Welt

Nun geh'n bei uns
auf Schritt und Tritt,
noch zwei kleine Füsse mit.

Wir werden seine
kleine Hand nur eine
Zeit lang festhalten
können, sein Herz
aber ein Leben lang.

Wir möchten uns
herzlich für die zahl-
reichen Glückwünsche,
Besuche und
Geschenke bedanken.

Familie
Andrea und Helder
Da Silva

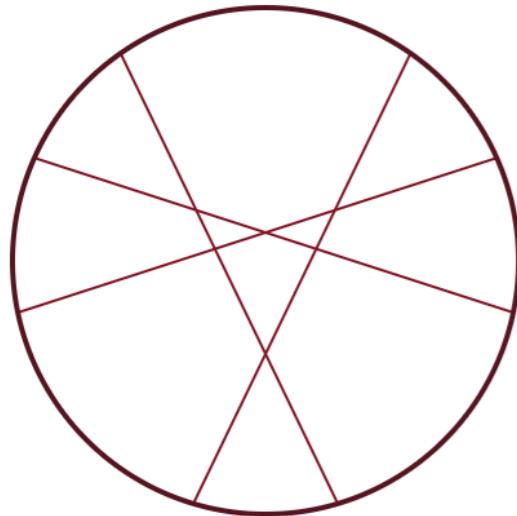
Fehlersuchbild

Im unteren Bild haben sich 8 Fehler eingeschlichen. Vergleichen Sie die beiden Bilder und kreisen Sie die Fehler ein.



Lösung vom letzten Mal:

Die maximale Anzahl der Teile erhält man, wenn jede Linie jede andere schneidet und dabei kein Schnittpunkt von mehr als zwei Linien entsteht. Zum Beispiel:



Man kann die Kreisfläche also in maximal 11 Teile zerteilen.

Ein Mann will eine Barbie-Puppe für seine Tochter kaufen.

Im Laden zeigt ihm die Verkäuferin verschiedene Modelle:

«Hier das Modell «Barbie am Strand» für 19,95 Euro, «Barbie im Pferdestall» für 19,95 Euro, «Barbie und ihre Freundinnen» für 19,95 Euro, «Barbie in ihrem Jeep» für 19,95 Euro, «Barbie in ihrer Lieblingsboutique» für 19,95 Euro, und hier die «geschiedene Barbie» für 59,95 Euro.»

«Wieso ist die geschiedene Barbie denn so teuer?»

«Na, zu der gehört Kens Haus, Kens Wagen, Kens Pferde, Kens Firma, Kens Lohn.....»

Er: «Was machst Du beruflich?»

Sie: «Ich bin Instagram-Model und Influencerin.»

Er: «Ich kann auch nix.»

Geht ein kleines Kätzchen in die Bar. Fragt der Wirt:

«Ein Glas Milch wie üblich?»

«Nein, heute solls ein harter Whisky sein», antwortet das Kätzchen.

«Warum ein Whisky?», erwidert der Barkeeper verdutzt.

Darauf das Kätzchen:

«Nun, ich will halt morgens auch einmal mit einem Kater aufwachen...»

Ein Arzt stellt mitten in der Nacht fest, daß sein Keller unter Wasser steht. Sofort ruft er einen Klempner an. Dieser weigert sich allerdings, zu dieser späten Stunde noch zu kommen. Daraufhin wird der Arzt aufgebracht und erklärt, daß er auch mitten in der Nacht kommen muß, wenn er zu einem Notfall gerufen wird.

Eine Viertelstunde später ist der Klempner da. Gemeinsam mit dem Arzt betritt er die Kellertreppe, die bereits zur Hälfte unter Wasser steht. Der Klempner öffnet seine Tasche, holt zwei Dichtungsringe heraus, wirft diese ins Wasser und sagt:
«Wenn es bis morgen nicht besser ist, rufen Sie wieder an.»

Fritzli sitzt auf dem Kirchendach und pfeift ein Lied. Der Pfarrer kommt und fragt den Fritzli: «Könntest du mir bitte den Weg zum Bahnhof zeigen?» Fritzli: «Nein, mach ich nicht.» Pfarrer empört: «Dann kommst du aber nicht in den Himmel.» Fritzli: «Und du nicht zum Bahnhof.»

Ein Automechaniker eröffnet eine Arzapraxis und schreibt auf eine Tafel: «Eine Behandlung kostet 500 Franken. Wenn ich Sie nicht heilen kann, bekommen Sie 1000 Franken.» Ein Doktor denkt sich, er holt die 1000 Franken. Als er rein geht sagt er: «Herr Doktor, ich habe meinen Geschmacksinn verloren.» Daraufhin der behandelnde Doktor: «Nehmen Sie ein Schluck von dieser Flüssigkeit.» Der Patient sagt daraufhin: «Igitt, das ist Benzin!» «Ich habe Sie geheilt. 500 Franken bitte», sagt der Arzt. Am nächsten Tag kommt der echte Doktor noch einmal und sagt: «Herr Doktor, ich kann nicht mehr sehen.» «Das kann ich leider nicht heilen. Hier Ihre 1000 Franken», sagt der behandelnde Arzt und drückt ihm 5 Franken in die Hand. «Das sind aber nur 5 Franken», sagt der Patient. Daraufhin der Doktor: «Sie sehen ja wieder. 500 Franken bitte.»

Bei einem Museumsbesuch bleiben Franz und Hans bei einer antiken Statue eines Athleten stehen. Titel: der Sieger. Bei der Statue fehlen die Nase, Teile des Armes und das Ohr. «Ach du liebe Zeit», ruft Hans, «wie muss dann der Verlierer aussehen?!?»

LANDOLT GRUPPE

Ein ganz normaler Polier-Alltag

4.00 Uhr Wecker
Grosse Monobetonetappe, früher Beginn
4.03 Uhr aus dem Bett quälen
Doppelte Portion Bircher Müsli und Kaffee
Badezimmerbesuch inkl. Kreuzworträtsel
lösen im Sitzen

4.45: Wo ist der Autoschlüssel – Ah da!
4.50: Abfahrt ins Nachbardorf – Arbeitskollege mitnehmen
5.00: Magazin weitere Leute aufladen
5.05: noch ein Mann unterwegs zuladen
5.12: Das rote Blitzlicht vom Strassenrand wird wieder ein Telefongespräch mit Vroni Wäspe zur Folge haben.

5.30: Ankunft auf der Baustelle
Diebstahlsichere Baracken-Verriegelung öffnen

Leute stürzen sich auf die Kaffeemaschine
Jetzt ich Kaffee – Wasser leer – Polier geht auffüllen
5.45: Erster LKW mit Beton trifft ein. – Kein Kaffee.

Obwohl tags zuvor alles bereit gestellt worden ist, merkt einer der Betoniergruppe, dass er seine Stiefel in der Materialbaracke hat, welche noch mit dem tonnenschweren Betonelement verbarrikadiert ist. Also warten bis der Kranführer sich in die Kabine hochgeschleppt, den Kran in Betrieb genommen hat und das Gewicht entfernen kann.

Unterdessen Laser aufstellen, Höhe aufnehmen, Betonierteile einrichten. O je, Batterie des Empfängers ist leer. Es folgt ein 100-Meter-Sprung in 8,47 Sekunden in die Polierbaracke. Wieder bei der Bodenplatte merke ich, dass ich alte Batterien geholt habe. Sprung 100 Meter in 7,89 Sekunden.

6.00 Schon ist ein halber Lastwagen abgeladen, da merkt einer, dass die Armierung an einer Stelle zu hoch ist. (Was haben die beiden Leute wohl falsch verstanden, die am Vorabend die Höhe der ganzen Armierung kontrollierten und mir versicherten, dass alles in Butter ist?) Was solls - Beton wegkratzen und mit Steinschlägeln Eisen runterschlagen. Besser die ganze Bewehrung nochmals kontrollieren; Mist die Bindedrähte sind auch nicht runtergebogen.

6.15: Der zweite Lastwagen ist am Abladen. Der Beton ist viel zu trocken, aber der Hahn des Wassertanks beim Fahrzeug ist defekt, darum kann der Chauffeur kein Wasser dazugeben. Somit betonieren wir 7,5 m³ mit Rossmist. Ich rufe ins Werk an und bitte den Beton etwas weicher zu machen. Leider hat das ein Fahrer, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist, nicht gerafft und gibt selbst noch 100 Liter Wasser dazu. Da die Talschiermaschinen für den Monobeton nicht schwimmfähig sind, wird der Lieferschein und Ware umgeändert in Füllbeton.
6.30: Noch schnell 6 m³ Beton in ein Funda-

ment giessen. – Direkt ab Fahrmischer.
7.00: Der Kranwagen fährt ein. Ach ja, da sind ja noch die zwei Schaler, die unterhalb der Hochspannungsleitung die Stützmauer zuschalen wollen. Nach zwei, drei Anweisungen sollte das ja von alleine laufen.

Ein Hilfsarbeiter beginnt die Erdgeschosdecke freizuräumen, wo am nächsten Tag die Decke geschalt wird. Wie ich später feststellen muss, hat er irgend etwas nicht verstanden, als ich ihm sagte: «Die 3.30er-Elemente auf die EG-Decke und die 2.70er hinten auf die Bodenplatte.»

7.30: Der temporäre Maschinist kommt zu mir und teilt mir mit, dass die Walze nicht läuft, da er sie gestern leerlaufen hat. Für den heutigen Tag wird er zum 1. Kellerherausputzer umgeteilt.

8.00: Ein LKW steht bereit zum Abladen, aber kein Fahrer in Sicht. Er ist am Hadern mit dem Baggerführer der Nachbarbaustelle. Anscheinend hat der Erstere am Tag zuvor beim Auswaschen seiner Mischtrommel den Dieseltank des Zweiten bespritzt. Da beide etwa soviel Hirn wie Anstand haben, kam es beinahe zu einer Schlägerei. Die Diskussion war jedenfalls nicht mehr jugendfrei.

8.05 bis 8.07: Einer meiner Arbeiter putzt mit einem Lappen den so arg (?) verschmutzten Tank. Und die Betonierei kann weitergehen.

9.15: 52,5 m³ sind eingebaut. Da bis jetzt nur mit dem 700-Liter-Kübel abgeladen werden konnte, sind wir mit dem Fahrplan hintendrein. Von jetzt an den 1200-Liter-Silo.
9.19: Ein Lieferant ruft an und erkundigt sich nach dem Weg zur Baustelle.

9.2: Der Kranwagen hat seine Arbeit erledigt und kann zwischen den Fahrmischern heraus gelöst werden.

9.22: Riesige Öllache entdeckt, zum Glück alles auf der Bodenplatte. (Trinkwasseraufnahme ist nur 100 Meter entfernt und wir arbeiten quasi auf Grundwasserhöhe.) Sofort in den Baubedarf und Ölbinden holen.

9.27: Schraubarmierung abladen.
9.30: Auf der Nordseite braucht man zwischendurch 4 m³ Beton für eine Wand.
9.32: «Bürofrölein» ruft an und verlangt ein Maurer ans Telefon. Ich sage, er werde zurückrufen, da er im Moment am Betonvibrator ist. Leider vergesse ich es ihm zu sagen.

9.35: Armierung runterklopfen.
9.42: Wackelkontakt an der Vibrolatte.

9.51: Temporärbüro ruft an und möchte einen super Schaler vermieten. Wird abgewimmelt.
9.58: Rolltainer mit Deckenschalung fährt ein.
10.12: Armierungen für nächste Bauteile abrufen.

10.18: Vibrolatte steigt aus.
10.19: Elektrowerkzeug in der Baracke holen.
10.29: Gebrochenes Kabel von Vibrolatte repariert. Der Polier kann ja auch elektrisch.
10.31: Ein Apfel und ein Kaffee.

10.32: Laser hat sich verstellt.
10.35: Laser gerichtet.
10.38: Kalter Kaffee austrinken.
10.52: Der Praktikant vom Ingenieur steht mit 220-fränkigen Turnschuhen in den frischen Beton. Natürlich mit beiden Beinen.

10.56: Nachdem wir uns vom Lachen erholt haben, zeige ich ihm, wo der Bauwasserhahn ist.
11.20: Der Praktikant verlässt die Baustelle barfüssig.

11.21: Alles läuft super.

11.33: 10 Minuten Betonierunterbruch, da anscheinend im Werk eine Störung auftrat. Alle Leute gehen schnell etwas essen. Der Kranführer kommt fast im freien Fall von der Kabine runter und besucht das Toi Toi.

11.43: Beton fährt ein. Der Kranführer ist schon wieder in der Kabine.

12.05: 112,5 m³

12.06: Wo der Beton bereits erhärtet ist, werden bereits die Betonwände angezeichnet. Man will ja am nächsten Tag keine Zeit verlieren!

12.02: Der nächste Betonlastwagen fährt ein.

12.09: Immer noch 112,5 m³. Das leere Fahrzeug steht immer noch auf dem Abladeplatz. Was ist los? Der Chauffeur hat bei seiner Tacho-Scheibe auf Pause gestellt und jammert, er dürfe das Fahrzeug erst um 12.24 wieder bewegen.

12.10: «Freundliches» Telefon vom Polier ins Betonwerk.

12.13: nächster LKW wird von weiter hinten abgeladen.

12.36: Leicht angesäuertes «Bürofrölein» ruft an und verlangt erneut den besagten Maurer. Ich versichere ihr, dass dieser sofort nach dem Betonieren zurückruft.

12.36: Alles läuft super.

14.00: Restbeton ausrechnen und bestellen.

14.21: Letzte Fuhrte Beton am Abladen.

14.46 Uhr: 186,5 m³

14.50: Werkzeug abräumen, waschen, Stiefel ausziehen, «Betriebssystem» herunterfahren.

14.51: Bis alles aufgeräumt ist, Bestellungen erledigen und Rapporte schreiben.

15.20: Dem Monobeton-Mensch noch viel Glück und gutes Gelingen wünschen und mit «leicht schlechtem Gewissen» Feierabend machen. Aber er steht über dem und nimmt gelassen. (Im Laufe des Abends wird auch er fertig sein.)

16.00: Ankunft zu Hause. Füsse hoch.

17.15: Ich rufe den besagten Maurer zuhause an und sage ihm, er soll doch bitte noch schnell das «Bürofrölein» anrufen.

Ein Polier einer Weinländer Baufirma (mittlerweile im FAR), E.W. aus R.

Landolt + Co. AG Über 40 Jahre auf dem Bau - Erinnerungen von Ernst Waser

Über ein halbes Jahrhundert Bau

Ende der 60er-Jahre bauten meine Eltern in Adlikon ein EFH. Nein, nicht mit Landolt, der hatte in diesem Jahr keine Zeit. Damals bestimmte der Baumeister, wann Baubeginn ist. Auch über die Baukosten gab es keine grossen Diskussionen. Sämtliche Aufwendungen für das Haus betrugen 135'000 Franken. Für meinen Vater als Elektro-Ingenieur mit einem Einkommen von über 2000 Fr. / Monat war die Zinsbelastung gerade noch tragbar.

Die kleine Baufirma Wirz aus Dätwil übernahm den Auftrag, das Haus zu bauen. Aber auch hier musste noch ein halbes Jahr bis zum Spatenstich zugewartet werden. Da wir unmittelbar neben der Baustelle wohnten, konnte ich mit meinen 10 Jahren bereits tatkräftig auf der Baustelle mithelfen. Die Arbeit bestand vorwiegend darin Bretter auszunageln, reinigen und Nägel gerade klopfen. Dafür verdiente ich einen Franken. Nein, nicht pro Stunde. Für die ganze Bauzeit! Die Arbeit der Bauarbeiter faszinierte mich. Alle waren fröhlich und sangen den ganzen Tag italienische Lieder. Ich staunte über den sogenannten Vibrator. Wie der die Betonmasse verflissene liess. Wie funktionierte das wohl? Aber das eindrücklichste waren die Maurer. Allen voran Pino, der junge Italiener. Wie der das Sichtmauerwerk mit fließenden Bewegungen millimetergenau erstellte. So etwas sollte man auch können.

Kein Wunder machte ich ein paar Jahre später eine Schnupperlehre bei der Firma Wirz. Meine Arbeit bestand darin, zwei Wochen den Maurer zu bedienen. Ich spüre die Schmerzen in den Zehen heute noch, als ich eine halbvolle Kiste Pflaster vom Gerüst zog.....

Nach dem Wunsch meines Vaters, einen Eignungstest als Elektriker zu machen, den ich mangels handwerklichen Geschicks (Zitat des Prüfers) nicht bestand, durfte ich einen Lehrvertrag bei einem Baugeschäft

in Winterthur abschliessen. Meine Mutter war gar nicht begeistert. «Du chasch denn dini Dräckchleider selber wäsche.» Der Vater nahm es etwas gelassener. Die Bedingung war, dass ich nebenbei die eben erst neu geschaffene BMS besuchte. «Nid, dass du dis ganze Läbe muesch uf em Bau verbringe.»

Nach der Lehrzeit, die zu meiner Freude grösstenteils aus Mauern bestand, wechselte ich zur Firma Landolt und Co. Ich sehe jetzt noch die «eingeschlappten» Gesichter der Geschäftsleitung, gab ich doch als Grund zum Wechsel an: «Ich möchti lieber emal inere chline Firma schaffe.» Ich wurde mit dem Hinweis eingestellt, dass man mir keine Aussicht auf eine Karriere geben kann, da in der Firma bereits viele ambitionierte junge Maurer angestellt sind. Das war mir im Moment egal. Hauptsache eine Anstellung.

Denn es herrschte gerade eine Rezession und viele bangten um ihre Stelle. Bei der Firma Landolt lernte ich, dass es ausser Mauern und Schalen auch noch andere Arbeiten auf dem Bau gibt. Wie etwa Eisenlegen, Verputzen, Kanalisationen erstellen usw. Nach der Rekrutenschule, die ich bereits nach ein paar Monaten Landolt absolviert haben musste, ging alles sehr schnell.

Der härteste Bauführer im Weinland, den nicht nur die Arbeiter, sondern auch die Architekten fürchteten, Herr Zurbuchen, nahm mich ins Gebet. Er erklärte mir die Verantwortung und Pflichten als Vorarbeiter. Ich erstarrte vor Ehrfurcht. Als ich dann sogar eine eigene Baustelle zugewiesen bekam, platzte ich beinahe vor Stolz und Freude. Es war der EG-Umbau von Fam. Eigenheer in Kleinandelfingen. Es folgte eine Reihe von Fertigstellungsarbeiten. Zum Schrecken meines Nachbarn war meine nächste Baustelle seine landwirtschaftliche Siedlung. Da er mir aber noch Jahrzehnte später, bis zu seinem Tod, freundlich gesinnt war, nehme ich an, er war zufrieden gewesen.

Danach baute ich unzählige Einfamilienhäuser, Gällengruben, eine Kirche, eine Brücke, Fabriken und Geschäftshäuser, Infrastrukturbauten, Wohnüberbauungen, grosse Umbauten, Hochhäuser, ein Elefantenhaus, ein Giraffenhaus. Arbeiten in über zehn Metern Tiefe und über 50 Metern Höhe. In metertiefen Fluss- oder Grundwasser. An steilen Hängen. Versteckte Militärbauten in Wäldern, sowie Bauten an schönster Hanglage mit Bilderbuch-Aussicht. Sogar eine Standseilbahn war dabei. Wieviele Leute wohnen oder benutzen wohl Bauwerke, an denen ich beteiligt sein durfte?

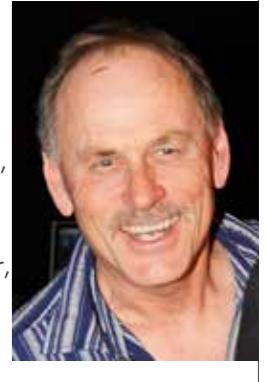
Wieviele Architekten und Ingenieure hatten schon mit mir zu kämpfen gehabt?
Wievielen Lehrlingen habe ich schon versucht mein Wissen weiter zu geben?
Wieviele Nationalitäten waren schon bei meinen Mitarbeitern vertreten?
Wieviel.....

Rückblickend war es eine schöne Zeit. Ich würde vieles wieder gleich machen.

Wer aber geglaubt hat, ich würde dem Bau den Rücken kehren, hat sich schwer geirrt! Ich werde keine Modelleisenbahn aufbauen. Einen grünen Daumen habe ich auch nicht. Und Schwäne füttern ist auch nicht mein Ding. Mein Hobby bleibt der Bau. Viele Projekte warten noch auf mich. Von Rudolfingen übers Bündnerland bis in die Steiermark.

Ich wünsche der Firma Landolt, die einen grossen Teil meines Lebens mitgestaltet hat, noch weitere hunderte Jahre gutes Bestehen.

Schöne weitere Bauzeit wünscht allen Ernst Waser



Das kleine Nashorn Ushindi

LANDOLT GRUPPE

Neues von unserem Patennashorn Ushindi



Das kleine Breitmaulnashorn Ushindi entwickelt sich prächtig: Es wiegt bereits 535 kg. Die anfänglichen Probleme mit den Augen sind verschwunden und Ushindi ist ein fröhliches kleines Nashorn inmitten der Lewa Savanne im Zoo Zürich. Mit den anderen Tierarten der Savannen-WG versteht sie sich gut (Giraffen, Zebras, Antilopen, Strausse, Hühner). Auch beim täglichen Training mit den Tierpfleger/innen macht sie super mit.

Wer unser Patennashorn gerne besuchen möchte, hat die Möglichkeit, 4 Jahres-tickets der **LANDOLT GRUPPE** auszuleihen. Diese sind im Sekretariat Kleinandelfingen vorgängig zu reservieren und dort abzuholen. Diese Tickets stehen allen Mitarbeitenden der **LANDOLT GRUPPE** zur Verfügung.

Bildnachweis: Zoo Zürich, Albert Schmidmeister

